
Modulhandbuch

Bachelor Geographie PO2023

Fakultät für Angewandte Informatik

Wintersemester 2023/24

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Ansprechpersonen und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss. Die Ansprechperson des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite:

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des vorliegenden Modulhandbuchs und der Prüfungsordnung, unsere Studienberatung:

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Bei Fragen oder Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte in der angegebenen Reihenfolge an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n (siehe jeweiliges Modul im Modulhandbuch)
3. Den/die StudienberaterIn
4. Den/die Studiengangverantwortliche/n
5. Den/die StudiendekanIn studiendekan@geo.uni-augsburg.de

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang Sie in welcher Prüfungsordnung studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

Sollten Sie Probleme mit sich überschneidenden Lehrveranstaltungen oder bei der Anmeldung im Digicampus haben, melden Sie sich bei der Studienkoordination Geographie: studienkoordination@geo.uni-augsburg.de

Weiterführende Informationen finden Sie unter

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/fai/geo/studium/ask-me/>

Guten Start ins Semester & viel Erfolg und Freude im Studium!

B.Sc. Geographie PO 2023 - Modulhandbuch: Einführungstext

Einige Erläuterungen

Dieses Modulhandbuch wird jedes Semester auf den neuesten Stand gebracht.

Die rechtliche Grundlage des jeweiligen Studiengangs ist die **Prüfungsordnung**, kurz PO genannt, in der auf dem Deckblatt angegebenen Fassung. Diese kann auf den Seiten des Prüfungsamts als pdf heruntergeladen werden.

LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte und bezeichnet den Aufwand einer Veranstaltung. Ein LP entspricht zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. In einem Semester sollen ca. 30 LP erarbeitet werden.

SWS ist die Abkürzung von Semesterwochenstunde. Eine SWS entspricht einer Stunde Kontaktzeit pro Woche in der Vorlesungszeit.

GF ist die Abkürzung für Gewichtungsfaktor. Der Gewichtungsfaktor gibt die Anzahl der benoteten Leistungspunkte pro Modul an und damit das Gewicht des Moduls bei der Bildung der Endnote.

VHB ist die Abkürzung für die Virtuelle Hochschule Bayern. Veranstaltungen mit dieser Angabe können direkt unter www.vhb.de belegt werden. Eine Anmeldung und Freischaltung unter Angabe der "Stammuniversität" ist erforderlich. Anrechnung an der Universität Augsburg erfolgt durch Abgabe einer Kopie des Zertifikats an den/die Modul- oder den/die Studiengangsbeauftragte/n.

In jedem Modul werden **Leistungsnachweise** angegeben. Diese beschreiben die Leistungen, die erbracht werden müssen um das Modul zu bestehen. Es gibt benotete und nicht benotete Leistungsnachweise. Wir bezeichnen die unbenoteten Leistungsnachweise als **Studienleistungen**. Prüfungen (im Gegensatz zu Studienleistungen) sind immer benotet. Im Allgemeinen schließt ein Modul mit einer **Modulprüfung** ab.

Die Beschreibung der Modulprüfung finden Sie jeweils unter der Beschreibung der einzelnen Module im Modulhandbuch. Alle weiteren finden Sie im Digicampus bei der Beschreibung der Lehrveranstaltungen.

Geographie – Bedarf und Nachhaltigkeit

Die Geographie ist eine breit gefächerte, interdisziplinäre Raumwissenschaft, die sich mit komplexen Fragestellungen und Zusammenhängen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Ressourcen beschäftigt. Neben dem Klima-, Ökosystem- und Landnutzungswandel sowie dem Themenfeld Klimaresilienz werden das Management natürlicher und digitaler Ressourcen, die Zusammenhänge zwischen Umwelt und Gesundheit, der Transformation unserer Gesellschaft(en) wie auch lokale, regionale und überregionale Mobilität und ihre Faktoren untersucht. Ein starker Fokus auf methodische Entwicklungen in enger Zusammenarbeit von Methoden-, Didaktik- und Fachwissenschaften zeichnet die Geographie in Augsburg aus.

Die Forschung ist dabei auf die raum-zeitliche Dynamik und Interaktion von Mensch und Umwelt auf verschiedenen Betrachtungsebenen inter- und transdisziplinär ausgerichtet. Das Institut für Geographie in Augsburg ist eng vernetzt mit unterschiedlichen Forschungs- und Bildungseinrichtungen, etwa mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt (WZU), dem neu gegründeten Zentrum für Klimaresilienz, dem Landesamt für Umwelt (LfU), den Regional Climate Systems am KIT Campus Alpin in Garmisch-Partenkirchen, der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) an der Zugspitze sowie im Bereich der Environmental Health Sciences (EHS) mit der Medizinischen Fakultät.

Die inter- und transdisziplinäre Ausbildung in der Geographie kommt dem ständig steigenden Bedarf an ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft entgegen, die über Disziplinengrenzen hinweg denken. Geographinnen und Geographen entwickeln dabei Lösungsansätze zum nachhaltigen Management natürlicher Ressourcen und menschlicher Lebensräume auf lokaler, regionaler sowie globaler Ebene und nutzen hierfür vielfältige interdisziplinäre Methoden.

Die thematische Zukunftsträchtigkeit der Profilierungsfelder der Augsburger Geographie mit hoher Methodenkompetenz im Umweltbereich und in der Geoinformatik (u.a. GIS, Geodaten) geht mit steigender Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt einher. Gerade auf dem Gebiet der großen Umweltherausforderungen des 21. Jahrhunderts, insbesondere des globalen Klimawandels und seiner Folgen, besteht eine stark steigende Nachfrage nach Expertise. Potenzielle Arbeitsfelder für zukünftige Absolventen bieten sich z.B. in Forschungseinrichtungen, internationalen Organisationen, in der öffentlichen Verwaltung und Behörden, in Planungs- und Ingenieurbüros, NGOs, der IT-Branche und der Unternehmensberatung, bei Verbänden, Parteien sowie zivilrechtlichen Einrichtungen, im Tourismussektor, bei Verlagshäusern, Banken und Versicherungen, Medien, Unternehmen sowie im Bildungs- und Beratungssektor.

Der Abschluss des Bachelorstudiengangs Geographie an der Universität Augsburg qualifiziert für Masterstudiengänge im natur- und geisteswissenschaftlichen Themenfeld.

Aufbau und Inhalt des Studiums

Der Bachelor-Studiengang an der Universität Augsburg vermittelt fachliche und interdisziplinäre Lerninhalte auf dem Niveau aktueller Forschung. Für eine forschungsnahe Lehre bietet das Institut für Geographie eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie etwa die umfangreiche IT-Infrastruktur sowie ein breites Spektrum moderner Feld- und Laborgeräte.

Die Kernbereiche der Lehre umfassen die folgenden Modulgruppen: Grundlagen, Methoden, Vertiefung in Wahlpflichtmodulen, Integrative Geographie, Freie Module, Berufspraktikum, Bachelorarbeit.

Der Bachelor-Studiengang Geographie vermittelt die fachwissenschaftlichen Grundlagen aller Teilgebiete der Physischen Geographie und der Humangeographie sowie die Grundlagen essentieller bereichsübergreifender und spezifischer Arbeitsmethoden (Statistik, Geoinformatik, Kartographie, Fernerkundung, Methoden der empirischen Sozialforschung). Die große Breite der methodischen Ausbildung ist ein Markenzeichen dieses Studienangebots. Bereits im zweiten Semester vermittelt das Geländeseminar Methoden praktischer Feldarbeit. Nachfolgend wird ein spezifisches Spektrum an vertiefenden Wahlpflichtmodulen angeboten, wobei drei Vertiefungsmodulgruppen nach individueller Schwerpunktsetzung in der zweiten Hälfte des sechssemestrigen Studiums zu belegen sind. Die jeweils drei Module bilden eine Gruppe, deren Lehrveranstaltungen meist über zwei aufeinanderfolgende Semester belegt werden. Gleichzeitig folgen die Grundzüge der Regionalen/Integrativen Geographie einschließlich Gelände- und Projektseminaren.

„Freie Module“ zur Wahl (im Umfang von 20 LP) aus einem Angebotskatalog, der auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten beinhaltet, bieten den Studierenden die Möglichkeit, weitere Vertiefungen vorzunehmen bzw. andere Fachbereiche kennenzulernen. Ein mindestens 200 Stunden umfassendes Berufspraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Ein Mobilitätssemester kann zwischen dem 3. und 5. Semester in das Studium integriert werden. Im letzten Semester wird die Bachelorarbeit verfasst.

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Das vorliegende Modulhandbuch zeigt das Lehrveranstaltungsangebot in den verschiedenen Modulgruppen und Modulen. Dabei sind in einigen Bereichen viele Parallelangebote gelistet, von denen nach eigener Priorisierung nur einzelne Kurse (entsprechend den LP-Vorgaben) belegt werden müssen.

Genauere Informationen zu allen Lehrveranstaltungen finden Sie im Digicampus.

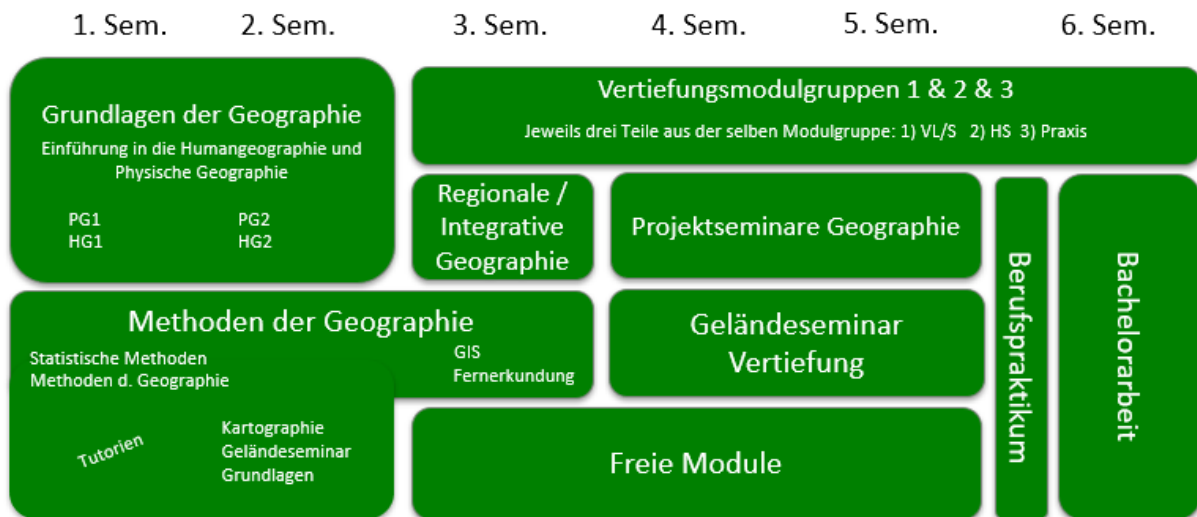


Abbildung 1: Aufbau des Studiengangs Bachelor Geographie PO 2023

Auf der folgenden Seite finden Sie einen möglichen, aber nicht obligatorischen Studienverlaufsplan. Folgendermaßen könnten Sie die Module über die Semester aufteilen.

Vorschlag eines Studienverlaufsplans B.Sc. Geographie 2023

Stand: August 2023

1. Semester (WS)	30 LP	18 SWS
PG 1 (VL - 4SWS + Proseminar)	10 LP	6 SWS
HG 1 (VL - 4SWS + Proseminar)	10 LP	6 SWS
Statistische Methoden (VL + Ü)	5 LP	4 SWS
Methoden der Geographie (VL/Ü)	5 LP	2 SWS
2. Semester (SS)	30 LP	16 SWS
PG 2 (VL 4 SWS + Proseminar)	10 LP	6 SWS
HG 2 (VL 4 SWS + Proseminar)	10 LP	6 SWS
Kartographie (VL)	5 LP	2 SWS
Geländeseminar Grundlagen	5 LP	2 SWS
3. Semester (WS)	30 LP	12-16 SWS
Vertiefungsmodul 1 – Teil 1 (VL/S)	5 LP	2 SWS
Regionale / Integrative Geographie (VL)	5 LP	2 SWS
GIS (VL mit Ü)	5 LP	2 SWS
Fernerkundung (VL)	5 LP	2 SWS
Freies Modul ¹ - Teil 1	10 LP	4-8 SWS
4. Semester (SS)	30 LP	14 SWS
Vertiefungsmodul 1 – Teil 2 (Hauptseminar)	5 LP	2 SWS
Vertiefungsmodul 1 – Teil 3 (Praxis)	5 LP	2 SWS
Vertiefungsmodul 2 – Teil 1 (VL/S)	5 LP	2 SWS
Projektseminar A	5 LP	2 SWS
Geländeseminar Vertiefung ² (S + Geländeaufenthalt)	10 LP	6 SWS
5. Semester (WS)	30 LP	12-16 SWS
Vertiefungsmodul 2 – Teil 2 (Hauptseminar)	5 LP	2 SWS
Vertiefungsmodul 2 – Teil 3 (Praxis)	5 LP	2 SWS
Vertiefungsmodul 3 – Teil 1 (VL/S)	5 LP	2 SWS
Projektseminar B	5 LP	2 SWS
Freies Modul ¹ - Teil 2	10 LP	4-8 SWS
6. Semester (SS)	30 LP	4 SWS
Vertiefungsmodul 3 – Teil 2 (Hauptseminar)	5 LP	2 SWS
Vertiefungsmodul 3 – Teil 3 (Praxis)	5 LP	2 SWS
BP: Berufspraktikum ³	8 LP	---
Abschlussleistung: Bachelorarbeit	12 LP	---

¹ Die „Freie Modulgruppe“ kann mit mehreren Lehrveranstaltungen gefüllt werden, diese müssen nicht genau 2 x 10 LP umfassen. Insgesamt sind 20 LP zu erbringen. Die Zusammensetzung ist dabei aus dem Angebot im MHB frei wählbar.

² Das *Geländeseminar Vertiefung* besteht aus einem Vorbereitungsseminar (oft als Blockkurs angeboten), einem mehrtägigen Geländeaufenthalt (während der vorlesungsfreien Zeit) und einer Nachbereitungsaufgabe.

³ Berufspraktikum (BP) - 6-wöchiges externes (Vollzeit-)Praktikum (mind. 200 Stunden) während der vorlesungsfreien Zeit.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Modulgruppe A: Grundlagen

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-1801: Vorlesung Physische Geographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht) *	7
GEO-1802: Proseminar Physische Geographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht) *	9
GEO-1805: Vorlesung Humangeographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht) *	11
GEO-1806: Proseminar Humangeographie 1 (5 ECTS/LP, Pflicht) *	13
GEO-1803: Vorlesung Physische Geographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht)	15
GEO-1804: Proseminar Physische Geographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht)	17
GEO-1807: Vorlesung Humangeographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht)	19
GEO-1808: Proseminar Humangeographie 2 (5 ECTS/LP, Pflicht)	21

2) Modulgruppe B: Methoden

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-2801: Statistische Methoden (5 ECTS/LP, Pflicht) *	23
GEO-2802: Methoden der Geographie (5 ECTS/LP, Pflicht) *	25
GEO-2803: Kartographie (5 ECTS/LP)	27
GEO-2804: Fernerkundung (5 ECTS/LP, Pflicht)	29
GEO-2805: Geographische Informationssysteme (5 ECTS/LP, Pflicht) *	30

3) Modulgruppe C: Bodenkunde (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3801: BOD 1 Boden und Bodenschutz (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	32
GEO-3802: BOD 2 Bodenkundliches Seminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	33
GEO-3803: BOD 3 Bodenkundliche Übung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	34

4) Modulgruppe D: Biogeographie (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3804: BIO 1 Vertiefung Biogeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	35
GEO-3805: BIO 2 Hauptseminar Biogeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	36
GEO-3806: BIO 3 Übung Biogeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	37

5) Modulgruppe E: Hydrologie (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

GEO-3807: HYD 1 Aspekte der Hydrologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	38
GEO-3808: HYD 2 Hydrologisches Seminar (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	39
GEO-3809: HYD 3 Hydrologische Übung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	40

6) Modulgruppe F: Geographie des ländlichen Raumes (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3810: LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	41
GEO-3811: LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	43
GEO-3812: LRA 3 Ländliche Entwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	44

7) Modulgruppe G: Standortentwicklung (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3813: STE 1 Einführung in die Standortentwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	45
GEO-3814: STE 2 Instrumente der Standortentwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	46
GEO-3815: STE 3 Angewandte Standortentwicklung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	47

8) Modulgruppe H: Entwicklung und Transformation (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3816: ENT 1 Entwicklung und Transformation (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	48
GEO-3817: ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
GEO-3818: ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	50

9) Modulgruppe I: Gesellschaft, Politik und Umwelt (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3819: GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	51
GEO-3820: GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	52
GEO-3821: GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	53

10) Modulgruppe J: Erneuerbare Energien (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3822: ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	54
GEO-3823: ENE 2 Transformation des Energiesystems (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	55
GEO-3824: ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	57

11) Modulgruppe K: Stadtgeographie (ECTS: 15)

Version 1

GEO-3825: SGU 1 Stadtgeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	58
GEO-3826: SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	59
GEO-3827: SGU 3 Angewandte Stadtgeographie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	60

12) Modulgruppe L: Klimatologie (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3831: KLI 1 Klimatologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	61
GEO-3832: KLI 2 Vertiefung Klimatologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	62
GEO-3833: KLI 3 Angewandte Klimatologie (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	63

13) Modulgruppe M: Geowissenschaftliche Fernerkundung (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3834: GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	64
GEO-3835: GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	65
GEO-3836: GFE 3 Angewandte geowissenschaftliche Fernerkundung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	66

14) Modulgruppe N: Geomodellierung (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3837: GMO 1 Einführung in die Geomodellierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	67
GEO-3838: GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	69
GEO-3839: GMO 3 Projekt Geomodellierung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	71

15) Modulgruppe O: Klimaresilienz von Kulturökosystemen (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3840: KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen (5 ECTS/LP) *.....	72
GEO-3841: KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (5 ECTS/LP) *.....	74
GEO-3842: KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen (5 ECTS/LP) *.....	76

16) Modulgruppe P: Klima, Umwelt und Gesundheit (ECTS: 15)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3843: KUG 1 Planetary Health (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	78
GEO-3844: KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	80
GEO-3845: KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	81

17) Modulgruppe Q: Integrative Geographie (ECTS: 30)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3860: Regionale / Integrative Geographie (5 ECTS/LP, Pflicht) *	82
GEO-3861: Geländeseminar Grundlagen (5 ECTS/LP, Pflicht)	84
GEO-3863: Projektseminar Geographie A (5 ECTS/LP, Pflicht) *	86
GEO-3864: Projektseminar Geographie B (5 ECTS/LP, Pflicht) *	87
GEO-3862: Geländeseminar Vertiefung (10 ECTS/LP, Pflicht) *	88

18) Modulgruppe R: Freie Module (ECTS: 20)

Version 1 (seit SoSe22)

Die Modulgruppe "Freie Module" ermöglicht es Ihnen, interessengeleitet Einblicke in eine Vielzahl von Themen und Disziplinen zu erlangen. Es müssen mindestens 20 ECTS erbracht werden, die aus den verschiedenen Modulen kumuliert werden. Die angebotenen Module können semesterweise im Modulhandbuch erweitert werden.

DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	90
GEO-2044: Mathematik für Geographen (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	92
GEO-2047: Geologie (10 ECTS/LP) *	94
GEO-3880: Ressourcenstrategie Grundlagen (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	96
GEO-3881: Ressourcenstrategie Aufbau (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	98
GEO-3882: Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	100
GEO-3883: Einführung in die Raumordnung und Landesplanung (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	101
GEO-3884: Übung zur Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	103
GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	104
GEO-4005: Anrechnungsmodul 5 (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	105
GES-5004: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs und Vorlesung (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
GES-6003: Kulturraum Europa (7 ECTS/LP, Wahlpflicht)	108
INF-0073: Datenbanksysteme (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	109
INF-0097: Informatik 1 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	111
INF-0098: Informatik 2 (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	114
JUR-0061: Europäisches und Internationales Umweltrecht (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	122

KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	124
MRM-0001: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	126
MRM-0083: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	128
MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	130
PHM-0189: Physik der Atmosphäre (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	133
SOW-0036: Gesellschaftstheorien und sozialer Wandel (9 ECTS/LP, Wahlpflicht)	136
SOW-0052: Sozialtheorien und Sozialstruktur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	137
SOW-0101: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	140
SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)	142
SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	143
WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	145
WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	147
WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	149
WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)	151
WIW-4708: Project Management (5 LP) (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	152

19) Modulgruppe S: Berufspraktikum (ECTS: 8)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3870: Berufspraktikum (8 ECTS/LP, Pflicht)	154
--	-----

20) Modulgruppe T: Abschlussarbeit (ECTS: 12)

Version 1 (seit SoSe22)

GEO-3900: Abschlussleistungen (12LP) (12 ECTS/LP, Pflicht)	155
--	-----

21) Geographie Studium Generale

Version 1 (seit WS15/16)

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach) *	156
--	-----

Modul GEO-1801: Vorlesung Physische Geographie 1 <i>Lecture Physical Geography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Andreas Philipp		
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lernprozesse theoretisch zu begründen. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionenphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Mitschriften anzufertigen. Sie können mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, eigene wissenschaftliche Positionen können begründet werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung PG 1 GEO-1801 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Prüfung

GEO-1801 Vorlesung Physische Geographie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-1802: Proseminar Physische Geographie 1 <i>Seminar Physical Geography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Andreas Philipp		
<p>Inhalte: Gegenstand der Proseminare sind, begleitend zur Vorlesung, die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrologie und Geomorphologie. Diese werden anhand ausgewählter Themen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Diskussionen ergänzt und vertieft. Neben der Vertiefung der inhaltlichen Grundlagen der Physischen Geographie liegt ein Schwerpunkt auf dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Vortragen und Diskutieren wissenschaftlicher Inhalte auf Grundlage der Literaturarbeit.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lernprozesse theoretisch zu begründen. Methodisch: Die Studierenden lernen, mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umzugehen und Präsentationen zu erstellen. Sie wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Vortragens kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, eigene wissenschaftliche Positionen können begründet werden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Proseminar PG 1 GEO-1802 Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

- 1. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 2. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 3. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 4. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 5. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 6. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 7. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 8. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 9. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

GEO-1802 Proseminar Physische Geographie 1

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

nur im WiSe

Modul GEO-1805: Vorlesung Humangeographie 1 <i>Lecture Humangeography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
<p>Inhalte:</p> <p>Stadtgeographie: Stadtgeographie und ihr Forschungsfeld, Geschichte der Stadt und Stadtplanung, globale Verstädterung, Modelle und Leitbilder der Stadtentwicklung, die kapitalistische und die sozialistische Stadt, Stadt und Globalisierung, urbane Ungleichheit und Informalität, urbane Konflikte und Sicherheit, urbane Ökologie und Gesundheit, urbane Infrastruktur und Digitalisierung, Städtisches Regieren, Gentrifizierung und Recht auf Stadt, die klimagerechte Stadt.</p> <p>Wirtschaftsgeographie: Zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge; regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich:</p> <p>Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Die Studierenden begreifen geographische Prozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher Faktoren.</p> <p>Methodisch:</p> <p>Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Mitschriften anzufertigen. Sie können mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen.</p> <p>Sozial/personal:</p> <p>Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, wissenschaftliche Positionen können eingeordnet werden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p> <p>60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung HG 1 GEO-1805

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 4

ECTS/LP: 5.0

Literatur:

- Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundvorlesung Humangeographie 1 (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

GEO-1805 Vorlesung Humangeographie 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-1806: Proseminar Humangeographie 1 <i>Seminar Humangeography 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
<p>Inhalte: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: Vertiefung und Ergänzung ausgewählter Inhalte der Vorlesung Humangeographie 1 (GEO-1805). Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen einer wissenschaftlich fundierten Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit im Seminar.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern. Die Studierenden verfügen über die Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten sowie über die grundlegenden Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens, einschließlich der Recherche und des korrekten Zitierens wissenschaftlicher Fachliteratur. Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Die Studierenden begreifen geographische Prozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher Faktoren. Methodisch: Die Studierenden lernen mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umzugehen und Präsentationen zu erstellen. Sie wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, wissenschaftliche Positionen können eingeordnet werden.</p>		
<p>Bemerkung: Der parallele Besuch der Vorlesung Humangeographie 1 (GEO-1805) wird dringend empfohlen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Proseminar HG 1 GEO-1806 Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none">Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 10. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung GEO-1806 Proseminar Humangeographie 1 Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, unbenotet Prüfungshäufigkeit: nur im WiSe

Modul GEO-1803: Vorlesung Physische Geographie 2 <i>Lecture Physical Geography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: MSc. Annette Straub		
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Biogeographie, Bodenkunde und Ökozonen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Die Studierenden begreifen die Physische Geographie als komplexes Zusammenwirken fachlicher Faktoren. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Mitschriften anzufertigen. Sie können mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, eigene wissenschaftliche Positionen können begründet werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung PG 2 GEO-1803 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 5.0		

Prüfung

GEO-1803 Vorlesung Physische Geographie 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-1804: Proseminar Physische Geographie 2 <i>Seminar Physical Geography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: MSc. Annette Straub		
<p>Inhalte: Gegenstand der Proseminare sind, begleitend zur Vorlesung, die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Biogeographie, Bodenkunde und Geoökozonen. Diese werden anhand ausgewählter Themen in Form von Hausarbeiten, Referaten und Diskussionen ergänzt und vertieft. Neben der Vertiefung der inhaltlichen Grundlagen der Physischen Geographie liegt ein Schwerpunkt auf dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Vortragen und Diskutieren wissenschaftlicher Inhalte auf Grundlage der Literaturarbeit.</p> <p>Während einer eintägigen Exkursion, deren Termin im Proseminar vereinbart wird, werden die Inhalte vor Ort vertieft und am (Gelände-)Beispiel erläutert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Die Studierenden begreifen die Physische Geographie als komplexes Zusammenwirken fachlicher Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden lernen, mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umzugehen und Präsentationen zu erstellen. Sie lernen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Vortragens kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, eigene wissenschaftliche Positionen können begründet werden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar PG 2 GEO-1804

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Prüfung

GEO-1804 Proseminar Physische Geographie 2

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

nur im SoSe

Modul GEO-1807: Vorlesung Humangeographie 2 <i>Lecture Humangeography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
<p>Inhalte: Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcengeographie, Politische Ökologie, Umweltdiskurse, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung von Fachinhalten, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Die Studierenden begreifen geographische Prozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Mitschriften anzufertigen. Sie können mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, wissenschaftliche Positionen können eingeordnet werden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung HG 2 GEO-1807

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 4

ECTS/LP: 5.0

Literatur:

- Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.

Prüfung

GEO-1807 Vorlesung Humangeographie 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-1808: Proseminar Humangeographie 2 <i>Seminar Humangeography 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
<p>Inhalte: Bevölkerungsgeographie, Politische Geographie, Gesellschaft-Umwelt-Forschung und Geographische Entwicklungsforschung: Vertiefung und Ergänzung ausgewählter Inhalte der Vorlesung Humangeographie 2 (GEO-1807).</p> <p>Eigenständige Aufarbeitung und Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen einer wissenschaftlich fundierten Hausarbeit sowie Präsentation der Inhalte der Hausarbeit im Seminar.</p> <p>Während einer eintägigen Exkursion, deren Termin im Proseminar vereinbart wird, werden die Inhalte vor Ort vertieft und am Beispiel erläutert.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung von Fachinhalten, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Teilbereichen. Die Studierenden begreifen geographische Prozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden lernen mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umzugehen und Präsentationen zu erstellen. Sie wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Vortragens kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, wissenschaftliche Positionen können eingeordnet werden.</p>		
<p>Bemerkung: Der parallele Besuch der Vorlesung Humangeographie 2 (GEO-1807) wird dringend empfohlen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs
------------------	---

Moduleile

Modulteil: Proseminar HG 2 GEO-1808

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Literatur:

- Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P., Vött A. (Hg.)(2019): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Heidelberg.

Prüfung

GEO-1808 Proseminar Humangeographie 2

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Hausarbeit, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

nur im SoSe

Modul GEO-2801: Statistische Methoden <i>Statistical Methods</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
Inhalte: Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik, mit besonderer Berücksichtigung geographischer Fragestellungen, ein (deskriptive Statistik, theoretische Verteilungen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Hypothesenprüfung und Signifikanz, Statistische Test- und Prüfverfahren, Varianzanalyse, bivariate Korrelations- und Regressionsanalyse). In der begleitenden Übung wird der Stoff der Vorlesung anhand praktischer Beispiele vertieft. Dabei erfolgt die Einführung in die selbständige statistische Analyse geowissenschaftlicher Datensätze (z.B. Messungen, Analysen, selbst erhobene Daten, Modelldaten), unter Verwendung adäquater Softwarepakete (R bzw. SPSS).		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Statistik, sie haben einen Überblick über grundlegende Konzepte und Methoden der uni- und bivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, wichtige Verfahren zur statistischen Datenanalyse in den Geowissenschaften zu erklären und deren spezifische Anwendungsmöglichkeiten zu erläutern. Sie können selbständig adäquate Verfahrensweisen zur statistischen Analyse geowissenschaftlicher Datensätze auswählen, diese praktisch, mittels Einsatz entsprechender Softwarepakete (z.B. R, SPSS), anwenden, zutreffende Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse problembezogen interpretieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Statistische Methoden GEO-2801 Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bahrenberg G., Giese E., Mevenkamp N., Nipper J. (2017): Statistische Methoden in der Geographie: Band 1 Univariate und bivariate Statistik (Studienbücher der Geographie). 6. Aufl. Borntraeger • Schönwiese C. D. (2013): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler. 5. Aufl., Borntraeger
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Statistische Methoden (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: Übung zu Statistische Methoden GEO-2801 Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 1 HG) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 1 PG) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 2 HG) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 2 PG) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 3 HG) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 3 PG) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Übung zu Statistischen Methoden (Gruppe 4 PG) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

GEO-2801 Statistische Methoden

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-2802: Methoden der Geographie <i>Methods of Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Niklas Völkening		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Humangeographie. Forschungsablauf, Forschungsethik und Positionalität der Wissensproduktion. Quantitativ-analytische Methoden: Standardisierte Datenerhebung, Zählungen, Befragungen, Erstellung standardisierter Fragebögen. Interpretativ-verstehende Verfahren: Teilnehmende Beobachtung, qualitative und narrative Interviews, Erstellung von Interviewleitfäden, Aufbereitung und Auswertung qualitativer Daten, Transkriptionsverfahren, Kodieren, Typisieren, Interpretieren, Text- und Medienanalyse. Diskursanalyse: Theoretische Grundlagen, Fragestellungen, Analyseverfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls kennen die Studierenden wichtige Untersuchungsmethoden der Humangeographie und können die spezifischen Vorgehensweisen erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen, anzuwenden und die erhobenen Daten zu analysieren und zu interpretieren sowie die entsprechenden Untersuchungsergebnisse zu präsentieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der Geographie GEO-2802 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Doering N. (2022): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. 6. Aufl., Berlin: Springer. • Lamnek S. (2016): Qualitative Sozialforschung. 6. Aufl., Basel: Beltz. • Matissek A., Pfaffenbach C., Reuber P. (2013): Methoden der empirischen Humangeographie. 2. Aufl., Neubearb. Braunschweig: Westermann. • Schnell R., Hill P.B., Esser E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl., Berlin: De Gruyter.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezielle Methoden der Humangeographie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Prüfung

GEO-2802 Methoden der Geographie

praktische Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-2803: Kartographie <i>Cartography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Andreas Philipp		
<p>Inhalte: Die Vorlesung Kartographie beinhaltet begriffliche und geschichtliche Grundlagen der Kartographie. Die Veranstaltung führt in Kartenprojektionen und Koordinatensysteme ein und behandelt Grundlagen der Vermessung und Erhebung topographischer Datensätze und ihrer kartographischen Darstellung sowie der Interpretation topographischer Karten.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich: Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage die Bedeutung der Kartographie für Wissenschaft und Gesellschaft aufzuzeigen sowie die Grundzüge der historischen Entwicklung der Kartographie darzustellen. Sie verfügen über die Kompetenz Konstruktionsprinzipien und Eigenschaften verschiedener Kartenprojektionen und Koordinatensysteme in Hinblick auf ihre Anwendungseignung zu beschreiben. Die Studierenden können die Funktionsweise grundlegender topographischer Vermessungs- und Datenerhebungstechniken erläutern und sind in der Lage verschiedene kartographische Darstellungstechniken zu differenzieren und in ihrer Bedeutung für die Karteninterpretation einzuordnen.</p> <p>Methodisch: Es werden Kompetenzen im Erkennen und Deuten räumlicher Strukturen im Rahmen der topographischen Karteninterpretation erworben.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Anwendbarkeit der Lehrveranstaltungsinhalte im Alltag. Fachliche Neugier wird geweckt, kartographische wissenschaftliche Entwicklungen können eingeordnet werden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Vorlesung Kartographie GEO-2803 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0</p>		

Prüfung

GEO-2803 Kartographie

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-2804: Fernerkundung <i>Remote Sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die Vorlesung beinhaltet die technischen und methodischen Grundlagen der Fernerkundung sowie relevante Auswertungs- und Analyseverfahren. Dazu werden auch aktuelle Anwendungsbeispiele der Fernerkundung aufgezeigt.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sind nach Besuch des Moduls in der Lage die grundlegenden Prinzipien von Fernerkundungsmethoden wiederzugeben und zu erläutern. Sie können weiterhin wichtige Fehlerquellen und deren Auswirkungen benennen sowie entsprechende Datenanalysemethoden der Fernerkundung für verschiedene Anwendungsfelder aufzeigen. Methodisch: Es werden Kompetenzen im Erkennen und Deuten räumlicher Strukturen im Rahmen der geowissenschaftlichen Fernerkundung erworben. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Anwendbarkeit der Lehrveranstaltungsinhalte im Alltag. Fachliche Neugier wird geweckt, wissenschaftliche Entwicklungen im Bereich der Fernerkundung können eingeordnet werden.		
Bemerkung: Die VL Fernerkundung wird bis einschließlich SoSe24 im Sommersemester angeboten und ab WS24/25 jeweils im WS.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Vorlesung Fernerkundung GEO-2804 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-2804 Fernerkundung Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul GEO-2805: Geographische Informationssysteme <i>Geographical information systems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Einführung in die Geo-Informationssysteme und in die thematische Kartographie (Begriffliche Definitionen, Grundlegende Datentypen), Verfügbare Geodaten, GIS-Architekturen und -Produkte (Hardware, Software, Produkte), Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation raumbezogener Daten als Funktionalitäten eines GIS mit Vorstellung ausgewählter Grundfunktionen, Basis von Geodateninfrastrukturen (von AAA bis zu spezialisierten Fachinformationssystemen), Aktuelle Entwicklungen, Inhalte der Übungen: Am PC Hands-on in ArcGIS Pro		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende entwickeln hier die Kompetenz im Umgang, der Interpretation sowie der eigenen Gestaltung von thematischen Karten mit einem geographischen Informationssystem (GIS). Die Studierenden sind dann in der Lage, Geodaten zu recherchieren und in Grundzügen die Qualität zu bewerten. Sie können geographische Daten auswählen, klassifizieren und kombinieren, die sich zur Darstellung in einer thematischen Karte darzustellen. Sie können ein GIS in Grundzügen anwenden. Ziel des Moduls ist es des weiteren Sachverhalte in kartographischer Form inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darzustellen und mit fachsprachlichen Begriffen zu beschreiben.		
Bemerkung: Bitte ggf die vorgezogene Anmeldephase (für höhere Semester) beachten.		
Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kartographie • Geostatistik 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Geographische Informationssysteme GEO-2805 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch Bill, R. (2016): Grundlagen der Geo-Informationssysteme. 6. Auflage. Wichmann Verlag Berlin-Offenbach
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung / Übung Kartographie II (Gruppe 1) - auf Englisch (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Vorlesung / Übung Kartographie II (Gruppe 2) - auf Englisch (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Vorlesung / Übung Kartographie II (Gruppe 3) (Vorlesung + Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Prüfung

GEO-2805 Geographische Informationssysteme

Bericht / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-3801: BOD 1 Boden und Bodenschutz <i>BOD 1 Soil and soil conservation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: In Vorlesung „Boden und Bodenschutz“ werden die Grundlagen der Bodenkunde aus der Grundvorlesung „Physische Geographie“ vertieft und zudem Themen des Bodenschutzes vertieft behandelt. Wichtige Inhalte sind: Bodeneigenschaften und -funktionen, Ökosystemdienstleistungen von Böden, Bodenbewertung, Bodendegradation und -kontamination und Bodenschutz.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Bodenkunde und Bodengeographie sowie Grundlagen im Bereich Bodenbewertung, -degradation und -schutz. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt sich mit Fragestellungen der Bodenkunde und insbesondere des Bodenschutzes fachlich auseinanderzusetzen, diese zu diskutieren und einzuordnen.		
Bemerkung: Die Vorlesung baut auf dem in der Vorlesung „Physische Geographie 2“ im Themenbereich Bodenkunde erworbenen Wissen auf. Es ist also empfehlenswert, die Vorlesung erst nach der Pflichtvorlesung „Physische Geographie 2“ zu besuchen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Amelung, W., Blume, H-P., Fleige, H., Horn, R., Kandeler, E., Kögel-Knabner, I., Kretzschmar, R., Stahr, K., Wilke, B.-M. (2018). Scheffer, F. & P. Schachtschabel - Lehrbuch der Bodenkunde. 17. Auflage, Springer, Berlin. • Weil, R.R., Brady, N.C. (2016). Nature and properties of soils. 15. Auflage, Pearson, Columbus. • Blume, H-P., Horn, R., Thiele-Bruhn, S. (2010). Handbuch des Bodenschutzes. 4. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Boden und Bodenschutz (Vorlesung)

Prüfung GEO-3801 BOD 1 Boden und Bodenschutz Klausur, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3802: BOD 2 Bodenkundliches Seminar <i>BOD 2 Soil science seminar</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: Das Bodenkundliche Seminar greift Themen der Vorlesung „BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801“ auf und vertieft diese. Dabei wird soweit möglich anhand regionalen Beispielen vor allem aus dem Bereich Bodendegradation und Bodenschutz gearbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten und erschließen sich neue Themenbereiche bzw. vertiefen Themenbereiche aus der Vorlesung. Dabei interpretieren sie unterschiedliche Ergebnisse aus aktuellen Forschungsarbeiten und ordnen diese in einen breiteren Zusammenhang ein. Anhand der zu erstellenden schriftlichen Hausarbeiten, vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und der tiefergehenden Analyse aktueller Literatur.		
Bemerkung: Das Seminar ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801“, die vor oder parallel zum Seminar besucht werden sollte.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BOD 2 Bodenkundliches Seminar GEO-3802 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenliteratur siehe - BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801 • Spezialliteratur wird zu Beginn des Seminars festgelegt

Prüfung GEO-3802 BOD 2 Bodenkundliches Seminar Hausarbeit, benotet
--

Modul GEO-3803: BOD 3 Bodenkundliche Übung <i>BOD 3 Soil science exercise</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: Die bodenkundliche Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse zu bodenkundlichen Feld- und Labormethoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit grundlegende bodenkundliche Arbeitsmethoden im Labor und/oder Feld anzuwenden. Es werden eigene Daten erzeugt, analysiert, interpretiert und den Ergebnisse anderer Studierender gegenübergestellt.		
Bemerkung: Die Übung baut auf den grundlegenden Inhalten der Vorlesung „BOD 1 Boden und Bodenschutz GEO-3801“ auf. Es ist deshalb dringend anzuraten die Übung erst nach Besuch der Vorlesung zu absolvieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: BOD 3 Bodenkundliche Übung GEO-3803 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Blume, H.-P., Stahr, K., Leinweber, P. (2010). Bodenkundliches Praktikum: Eine Einführung in pedologisches Arbeiten für Ökologen, Land- und Forstwirte, Geo- und Umweltwissenschaftler. 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 		
Prüfung GEO-3803 Bodenkundliche Übung BOD 3 Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet		

Modul GEO-3804: BIO 1 Vertiefung Biogeographie <i>BIO 1 Consolidation Biogeography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind fachwissenschaftliche Inhalte der allgemeinen, regionalen, historischen und/oder angewandten Biogeographie sowie des Naturschutzes. Es erfolgt die thematische und ggf. regionale Vertiefung eines biogeographischen Themengebietes, z.B. Vegetations- und Tiergeographie, Ökologie, Globaler Wandel, Natur- und Umweltschutz, Stadtökologie, Landschafts- und Vegetationsgeschichte.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der allgemeinen, regionalen, historischen und/oder der angewandten Biogeographie.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BIO 1 Vertiefung Biogeographie GEO-3804 Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> SCHMITT, E., SCHMITT, TH., GLAWION, R. & KLINK, H. (2012): Biogeographie. Westermann Verlag, Braunschweig, 399 S.

Prüfung GEO-3804 BIO 1 Vertiefung Biogeographie Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3805: BIO 2 Hauptseminar Biogeographie <i>BIO 2 Advanced seminar Biogeography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: In diesem Modul werden Inhalte aus den Pflichtveranstaltungen vertieft und neue Entwicklungen im Fachgebiet Biogeographie behandelt. Hauptseminare werden zu allgemeinen, zu regionalen Schwerpunkten und/oder speziellen Themenbereichen der Biogeographie angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage ein vertiefendes Thema der Biogeographie in Form einer schriftlichen Hausarbeit und eines mündlichen Vortrages darzustellen. Dazu werden entsprechende Fachinhalte aus der wissenschaftlichen Literatur erarbeitet, erläutert, verglichen und interpretiert. Zudem wird die Moderations- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden weiterentwickelt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BIO 2 Hauptseminar Biogeographie GEO-3805 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Stadtökologie (Hauptseminar)

Prüfung GEO-3805 BIO 2 Hauptseminar Biogeographie Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3806: BIO 3 Übung Biogeographie <i>BIO 3 Exercise Biogeography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: Praktische Anleitung zu ausgewählten Gelände- und Labormethoden in der Biogeographie: Die Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse biogeographischer Arbeitstechniken, Gelände- und/oder Labormethoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit grundlegende biogeographische Arbeitsmethoden im Gelände u./o. Labor anzuwenden.		
Bemerkung: Die Veranstaltung findet überwiegend im Gelände statt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BIO 3 Übung Biogeographie GEO-3806 Lehrformen: Übung, Praktikum, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angewandte Biogeographie (Projektseminar)

Prüfung GEO-3806 BIO 3 Übung Biogeographie Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3807: HYD 1 Aspekte der Hydrologie <i>HYD 1 Issues of Hydrology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: In der Vorlesung werden die hydrologischen Inhalte der Grundkursvorlesung weiter vertieft und ergänzt. Es werden unterschiedliche Themen aus den Teilbereichen der Hydrologie (u.a. Angewandte Hydrologie, Regionale Hydrologie, Hydrometrie und Theoretischer Hydrologie) näher behandelt und mit praxisrelevanten Beispielen aus der Wasserwirtschaft (z. B. Hochwasserschutz, Wasserressourcenmanagement) untermauert. Zudem werden Aspekte der Gewässerökologie aus behördlicher Sicht vorgestellt und Auswirkungen des Klima- und Landnutzungswandels auf den Wasserkreislauf und der Umwelt näher erörtert.		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden verschiedene theoretische und praxisrelevante Kenntnisse in den wichtigsten Teilbereichen der Hydrologie erarbeitet. Damit sind die Studierenden in der Lage sich mit wissenschaftlichen also auch praxisrelevanten Fragestellungen der Hydrologie fundiert auseinanderzusetzen, diese im Detail zu erläutern und in einen übergeordneten gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.		
Bemerkung: Die Vorlesung baut auf den hydrologischen Inhalten der Grundkursvorlesung „Physische Geographie 1“ auf. Es ist daher sehr empfehlenswert, die Vorlesung erst nach der Pflichtvorlesung „Physische Geographie 1“ zu besuchen. Angebot voraussichtlich im SoSe24		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HYD 1 Aspekte der Hydrologie GEO-3807 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Fohrer, N., Bormann, H., Miegel, K., und Casper, M. (2016). Hydrologie (Vol. 4513). UTB. Maniak, U. (2016). Hydrologie und Wasserwirtschaft. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters ausgegeben

Prüfung GEO-3807 HYD 1 Aspekte der Hydrologie Klausur, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3808: HYD 2 Hydrologisches Seminar <i>HYD 2 Hydrological seminar</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: Das Hydrologische Seminar greift ausgewählte Themen der Vorlesung „Aspekte der Hydrologie“ auf und vertieft diese. Neben fachwissenschaftlichen Grundlagen werden auch praxisrelevante Themen aus der Angewandten Hydrologie bearbeitet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten und erschließen sich ausgewählte Themenbereiche aus der Vorlesung. Dabei analysieren sie aktuelle Studien aus Wissenschaft und Praxis zusammen mit anderen Studierenden im Seminar und stellen diese im Seminar vor. Anhand einer zu erstellenden schriftlichen Ausarbeitung sammeln und erörtern die Studierenden neueste Erkenntnisse aus der Hydrologie und vertiefen ihre Fähigkeiten in der Erstellung hydrologischer Arbeiten und/oder zukünftiger fachwissenschaftlicher Arbeiten in der Geographie.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HYD 2 Hydrologisches Seminar GEO-3808 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: Siehe Literaturempfehlungen der Vorlesung Weitere Literatur wird im Seminar ausgegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hydrologie und Wassersicherheit Afrikas (Hauptseminar)

Prüfung GEO-3808 HYD 2 Hydrologisches Seminar Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3809: HYD 3 Hydrologische Übung <i>HYD 3 Hydrological exercise</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: In der hydrologischen Übung werden die Vorlesungs- und Seminarinhalte anhand von ausgewählten Fallbeispielen näher behandelt. Es werden Übungen zur Simulation und Messungen hydrologischer Prozesse (z. B. Niederschlag, Verdunstung, Abfluss) durchgeführt. Die Übung schafft somit eine wichtige Voraussetzung für ein verbessertes Grundverständnis in der Anwendung computer-gestützter und messtechnischer hydrologischer Arbeitsmethoden, die in der Forschung als auch in der wasserwirtschaftlichen Praxis eine bedeutsame Rolle spielen. Zusätzlich werden hydrologische Geländeexkursionen wie zum Beispiel in die TERENO-Untersuchungsgebiete (www.tereno.net) angeboten und durchgeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Anwendung hydrologischer Arbeitsmethoden am Computer und im Feld. Es werden hydrologische Daten und Prozesse analysiert, interpretiert und den Ergebnissen anderer Studierender gegenübergestellt.		
Bemerkung: Die Veranstaltung sollte nach der Vorlesung „Aspekte der Hydrologie“ (GEO-3807) besucht werden. Sie kann parallel zum Hydrologischen Seminar von den Studierenden absolviert werden		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HYD 3 Hydrologische Übung GEO-3809 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Siehe Literaturempfehlungen der Vorlesung Weitere Literatur wird in der Übung ausgegeben		
Prüfung GEO-3809 HYD 3 Hydrologische Übung praktische Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3810: LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes <i>LRA 1 Introduction to Geography of rural development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Vorlesung führt in die Geographie des ländlichen Raumes ein und thematisiert dabei folgende Aspekte: Strukturmerkmale, Charakteristika und Verbreitung ländlicher Räume, Kulturlandschaften und historische Kulturlandschaftselemente, die Bedeutung von Orts- und Flurnamen, ländliche Siedlungen (Hofformen, Dorfformen, Städte im ländlichen Raum), Agrargeographie (insbesondere Land- und Forstwirtschaft) in verschiedenen Ökozonen sowie die ländliche Entwicklung (Flurbereinigung, Dorferneuerung, Regionalmanagement etc.)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Geographie des ländlichen Raumes und können damit wirtschaftliche, soziale, historische, ökologische, politische und praktische Aspekte der ländlichen Regionalentwicklung, der Agrargeographie und des Kulturlandschaftsmanagements fachlich diskutieren und beurteilen. Zudem können sie Orts- und Flurnamen, Hofformen und deren architektonische Charakteristika sowie Siedlungsformen und -muster deuten und damit Rückschlüsse auf historische, soziale, wirtschaftliche und ökologische Standortmerkmal ziehen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Entwicklung, Förderung und zum Management ländlicher Räume. Zudem sind sie fähig, landwirtschaftliche Prozesse und Phänomene zu erklären und zu diskutieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes GEO-3810 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bayerischer Landesverein für Heimatpflege (Hrsg.) (2013): Historische Kulturlandschaftselemente in Bayern. München. • Borsdorf, A.; Bender, O. (2010): Allgemeine Siedlungsgeographie. Wien. • Henkel, G. (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Stuttgart. • Henkel, G. (2020): Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute. Stuttgart. • Klohn, W.; Voth, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt. • Lienau, C. (2000): Die Siedlungen des ländlichen Raumes. Braunschweig. • Poschlod, P. (2017): Geschichte der Kulturlandschaft: Entstehungsursachen und Steuerungsfaktoren der Entwicklung der Kulturlandschaft, Lebensraum- und Artenvielfalt in Mitteleuropa. Stuttgart.

Prüfung

GEO-3810 LRA 1 Einführung in die Geographie des ländlichen Raumes

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3811: LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume <i>LRA 2 Consolidation: Special issues of rural areas</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung vertieft spezielle Themen der Geographie des ländlichen Raumes. Dabei werden historische Facetten ebenso wie neueste Entwicklung und aktuelle Trends adressiert und spezielle Instrumente und Strategien ländlicher Regionalentwicklung mittels Praxisbeispiele vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu speziellen Themen der Geographie des ländlichen Raumes anwenden und aktuelle Prozesse und Phänomene erklären. Sie können die wichtigsten Entwicklungen, Akteure, Strategien und Prinzipien zum jeweiligen Thema erläutern und kritisch beurteilen. Zudem können sie Probleme ländlicher Räume identifizieren, Zusammenhänge erklären und Lösungswege aufzeigen sowie in einer fachwissenschaftlichen Diskussion eigene Argumentationen entwickeln und einbringen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume GEO-3811 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Henkel, G. (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Stuttgart. • Klohn, W.; Voth, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt.

Prüfung GEO-3811 LRA 2 Vertiefung: Spezielle Aspekte ländlicher Räume Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3812: LRA 3 Ländliche Entwicklung <i>LRA 3 Rural development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert umsetzungsorientierte Fragestellungen zur Entwicklung ländlicher Räume. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale ländlicher Räume zu identifizieren und zu beurteilen. An lokalen und regionalen Anwendungsfällen üben sie die Ausarbeitung von Entwicklungsperspektiven und -zielen, die Ableitung von Lösungs- und Entwicklungsstrategien sowie den Einsatz von Planungsinstrumenten, Methoden und konkreten Maßnahmen der ländlichen Regionalentwicklung und des Regionalmanagements.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen der ländlichen Entwicklung mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung zur ländlichen Regionalentwicklung selbstständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbstständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: LRA 3 Ländliche Entwicklung GEO-3812 Lehrformen: Seminar, Exkursion, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Henkel, G. (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. Stuttgart. • Henkel, G. (2020): Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute. Stuttgart. • Klohn, W.; Voth, A. (2010): Agrargeographie. Darmstadt.

Prüfung GEO-3812 LRA 3 Ländliche Entwicklung Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3813: STE 1 Einführung in die Standortentwicklung <i>STE 1 Introduction to location development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Vorlesung thematisiert Aufgaben, Herausforderungen und Instrumente der Standortentwicklung. Aufbauend auf den politischen und theoretischen Grundlagen der Standortentwicklung werden entsprechende Strategien für unterschiedliche Raumtypen (altindustrielle Standorte, High-Tech-Regionen, Tourismusdestinationen, ländliche Räume, Innenstädte und Verdichtungsräume) erläutert. Zudem werden zentrale Handlungsfelder und Werkzeuge der Standortentwicklung (räumliche Planung, Wirtschaftsförderung, Clusterkonzepte, Place Branding, Netzwerk-Arbeit) vorgestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Standortentwicklung und können damit wirtschaftliche, aber auch soziale und ökologische Aspekte des praktischen Managements verschiedener Standorttypen fachlich diskutieren und beurteilen. Zudem lernen sie die wesentlichen Instrumente der Standortentwicklung kennen und können damit die Impulsierung und Gestaltung wirtschaftsräumlicher Entwicklungen konzipieren und bewerten. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Herausforderungen unterschiedlicher Standorte und sind fähig, Lösungsperspektiven zu entwickeln und konkrete Maßnahmen vorzuschlagen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: STE1 Einführung in die Standortentwicklung GEO-3813 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Standortentwicklung (Vorlesung)		
Prüfung GEO-3813 STE 1 Einführung in die Standortentwicklung Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3814: STE 2 Instrumente der Standortentwicklung <i>STE 2 Instruments of location development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung vertieft spezielle Themen der Standortentwicklung. Dabei werden aktuelle Trends wirtschaftsräumlicher Entwicklungen mit konkreten Instrumenten und Strategien der Standortentwicklung kombiniert und an Praxisbeispielen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können vertieftes Wissen zu speziellen Themen der Standortentwicklung anwenden, aktuelle Prozesse und Phänomene erklären sowie die wichtigsten Akteure, Strategien, Instrumente und Maßnahmen erläutern und kritisch beurteilen. Zudem können sie Standortprobleme identifizieren, deren Zusammenhänge mit übergeordneten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Phänomenen erklären und potenzielle Lösungswege aufzeigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: STE 2 Instrumente der Standortentwicklung GEO-3814 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Innovative Standorte (Hauptseminar)

Prüfung GEO-3814 STE 2 Instrumente der Standortentwicklung Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3815: STE 3 Angewandte Standortentwicklung <i>STE 3 Applied location development</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert umsetzungsorientierte Fragestellungen der Standortentwicklung. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale unterschiedlicher Standorte zu identifizieren und zu beurteilen. An lokalen und regionalen Anwendungsfällen üben sie die Ausarbeitung von Entwicklungsperspektiven und -zielen, die Ableitung von Lösungs- und Umsetzungsstrategien sowie den Einsatz von Planungs- und Managementinstrumenten und konkreten Maßnahmen der wirtschaftsräumlichen Steuerung.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul bearbeiten die Studierenden aktuelle Fragestellungen der Standortentwicklung anhand konkreter Projektarbeiten. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, praktische Fragestellung der Standortentwicklung selbstständig zu bearbeiten sowie die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungs- oder Entwicklungsvorschläge auszuarbeiten. Durch die Projektarbeit lernen sie zudem weitgehend selbstständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: STE 3 Angewandte Standortentwicklung GEO-3815 Lehrformen: Seminar, Exkursion, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einzelhandel, Tourismus und Standortforschung (Projektseminar)

Prüfung GEO-3815 STE 3 Angewandte Standortentwicklung Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3816: ENT 1 Entwicklung und Transformation <i>ENT 1 Development and transformation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Einführung in ausgewählte politische, ökonomische, gesellschaftliche und sozial-ökologische Entwicklungs- und Transformationsprozesse: Historische und aktuelle sozio-ökonomische Entwicklungs- und Transformationsdynamiken, aktuelle Herausforderungen und Erfordernisse. Mögliche Vertiefungsthemen (Auswahl): Entwicklungs- und Transformationsbegriff, Entwicklungstheorien, Entwicklungsstrategien, sozialökologische Transformation, Entwicklungen im Globalen Süden, Modernisierungsprozesse, gesellschaftliche Diversifizierung, Mobilität und Migration.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Modulabschluss über einen fundierten Überblick über ausgewählte Entwicklungs- und Transformationsprozesse, kennen hierfür wichtige Konzepte, Theorien und Perspektiven sowie aktuelle Probleme und Herausforderungen in Bezug auf Entwicklung und Transformation.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: ENT 1 Entwicklung und Transformation GEO-3816 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Potter R., Binnes T., Elliott J. A. et al. (2018): Geographies of Development. An Introduction to Development Studies. 4th ed. London, New York: Routledge. • Betz J. (2021): Entwicklungspolitik: Eine Einführung in Zielsetzungen und Ergebnisse. Wiesbaden: Springer VS.

Prüfung GEO-3816 ENT 1 Entwicklung und Transformation Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3817: ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation <i>ENT 2 Consolidation development and transformation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter politischer, ökonomischer, gesellschaftlicher und sozial-ökologischer Entwicklungs- und Transformationsprozesse an konkreten aktuellen Fallbeispielen. Die Studierenden bearbeiten eine vorgegebene Themen- und Problemstellung, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen und Problemstellungen im Kontext von Entwicklungs- und Transformationsprozessen. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen analysieren und diskutieren, relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und das Themenfeld in einem frei gehaltenen Vortrag vorstellen und präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur weiter verbessert.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation GEO-3817 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Potter R., Binnes T., Elliott J. A. et al. (2018): Geographies of Development. An Introduction to Development Studies. 4th ed. London, New York: Routledge. • Betz J. (2021): Entwicklungspolitik: Eine Einführung in Zielsetzungen und Ergebnisse. Wiesbaden: Springer VS.

Prüfung GEO-3817 ENT 2 Vertiefung Entwicklung und Transformation Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3818: ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation <i>ENT 3 Practice development and transformation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert praxisbezogene Fragestellungen zu Entwicklungs- und Transformationsprozessen. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale dieser Prozesse zu identifizieren und zu beurteilen. Eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen zu Entwicklungs- und Transformationsprozessen mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung aus diesem Themenbereich selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation GEO-3818 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3818 ENT 3 Praxis Entwicklung und Transformation Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3819: GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt <i>GPU 1 Society, Politics and environment</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Einführung in ausgewählte Themen der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie. Historische und aktuelle gesellschaftliche, politische und sozio-ökologische Prozesse und Dynamiken, aktuelle Herausforderungen und Erfordernisse. Mögliche Vertiefungsthemen (Auswahl): Demographischer und gesellschaftlicher Wandel und Diversifizierung, Migration und Mobilität, Gender- und Queerforschung, Globalisierung und Regionalisierung, Ernährung und Landwirtschaft, Konfliktforschung, Geopolitik, Politische Ökologie, Anthropozän, Ressourcen-geographie, Risikoforschung, Hochgebirgsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Modulabschluss über einen fundierten Überblick über ausgewählte Themen der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie, kennen hierzu wichtige Konzepte, Theorien und Perspektiven sowie aktuelle Probleme und Herausforderungen in Bezug auf Gesellschaft, Politik und Umwelt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt GEO-3819 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Prüfung GEO-3819 GPU 1 Gesellschaft, Politik und Umwelt Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3820: GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt <i>GPU 2 Consolidation society, politics and environment</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Themen aus den Bereichen der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie an konkreten aktuellen Fallbeispielen. Die Studierenden bearbeiten eine vorgegebene Themen- und Problemstellung, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen und Problemstellungen im Kontext von aktuellen Strukturen und Prozessen im Bereich der Bevölkerungsgeographie, der Sozialgeographie, der Politischen Geographie, der Kulturgeographie oder der Umweltgeographie. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen analysieren und diskutieren, relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und das Themenfeld in einem frei gehaltenen Vortrag vorstellen und präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur weiter verbessert.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt GEO-3820 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Political Ecology (Hauptseminar)

Prüfung GEO-3820 GPU 2 Vertiefung Gesellschaft, Politik und Umwelt Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3821: GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt <i>GPU 3 Practice society, politics and environment</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert praxisbezogene Fragestellungen aus den Bereichen Bevölkerungsgeographie, Sozialgeographie, Politischer Geographie, Kulturgeographie oder Umweltgeographie. An praktischen Beispielen lernen die Studierenden konkrete Probleme und Herausforderungen, aber auch Chancen und Potentiale dieser Prozesse zu identifizieren und zu beurteilen. Eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Bevölkerungsgeographie, Sozialgeographie, Politischer Geographie, Kulturgeographie oder Umweltgeographie mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung aus diesem Themenbereich selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt GEO-3821 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3821 GPU 3 Praxis Gesellschaft, Politik und Umwelt Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3822: ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie <i>ENE 1 Fundamentals of energy geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: In diesem Seminar werden die technologischen und planungsrechtlichen Grundlagen erneuerbarer Energien, die mit ihnen einhergehenden Ressourcenkritikalitäten sowie die lokalen, regionalen, nationalen sowie globalen Standortpotenziale erarbeitet. Dabei geht es um die theoretischen (physikalisch), die technischen, die wirtschaftlichen und die erschließbaren Energiepotenziale. Dies wird in Form von kurzen Impulsreferaten der Studierenden erarbeitet und anschließend in der Gruppe diskutiert. Geprüft werden die Inhalte am Ende in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung am Ende des Semesters. Die Gesamtnote setzt sich dabei aus den Impulsreferaten sowie den sowie den Abschlussprüfungen zusammen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die technologischen und planungsrechtlichen Grundlagen zu beschreiben und anhand von statistischen Daten zu illustrieren. Schaubilder zu Erneuerbare-Energieanlagen sollen hierbei skizziert, benannt und erläutert werden können.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie GEO-3822 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme. Technologie - Berechnung – Klimaschutz. Carl Hanser Verlag, München, 2022.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Energiegeographie (Seminar)

Prüfung GEO-3822 ENE 1 Grundlagen der Energiegeographie Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3823: ENE 2 Transformation des Energiesystems <i>ENE 2 Transformation of energy systems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: In diesem Seminar geht es um eine explizit humangeographische und damit sozialwissenschaftliche Perspektive auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Themen wie Energiegerechtigkeit, Partizipation, Akzeptanz, Machtasymmetrien, Land Grabbing, Neo-Extraktivismus, Kapitalismuskritik, Green Capitalism und Fragen der Infrastrukturentwicklung werden hierbei in den Fokus gerückt. Die Studierenden liefern hierzu Beiträge in Form von Vorträgen, Präsentationen und Seminararbeiten. Die Gesamtnote setzt sich aus den Teilleistungen im Bereich Vortrag, Präsentation, Diskussion und Seminararbeit zusammen.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, die sozialwissenschaftlichen Grundlagen regenerativer Energiesysteme zu erkunden, zu untersuchen und zu analysieren. Dabei sollen die Studierenden spezifischen Forschungsfragen nachgehen und Hypothesen formulieren, die sie im Rahmen des Seminars überprüfen. Darüber hinaus sollen Transformationsprozesse nach ihrem Grad an Nachhaltigkeit und sozialer Ausgewogenheit unterschieden und klassifiziert werden können.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: ENE 2 Transformation des Energiesystems GEO-3823 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Calvert, K., Greer, K. and Maddison-MacFadyen, M.: Theorizing energy landscapes for energy transition management: Insights from a socioecological history of energy transition in Bermuda, <i>Geoforum</i>, 102, 191–201, 2019. • Bosch, S.: Räumliche Steuerung von Erneuerbare-Energie-Anlagen: Planungsrecht, Wirtschaftlichkeit, Landschaftsästhetik und Partizipation, in: <i>Energiegeographie: Konzepte und Herausforderungen</i>, Herausgeber: Becker, S., Klagge, B. und Naumann, M., Eugen Ulmer/UTB, Stuttgart, 159–170, 2021. • Bridge, G., Barr, S., Bouzarovski, S., Bradshaw, M., Brown, M., Bulkeley, H. and Walker, G.: <i>Energy and Society. A Critical Perspective</i>, Routledge, New York, 2018. • Praetorius, B.: Grundlagen der Energiepolitik, in: <i>Energiewende. Eine sozialwissenschaftliche Einführung</i>, Herausgeber: Radtke, J. und Canzler, W., Springer VS, Wiesbaden, 29–68, 2019. 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Globale Transformation des Energiesystems (Hauptseminar)		

Prüfung

GEO-3823 ENE 2 Transformation des Energiesystems

Hausarbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3824: ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien <i>ENE 3 Project development of renewable energies</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Stephan Bosch		
Inhalte: In diesem Seminar geht es darum, die grundlegenden technologischen und planungsrechtlichen Inhalte, die in ENE 1 vermittelt wurden, exemplarisch bzw. praxisorientiert zu veranschaulichen. Dabei besteht einerseits die Möglichkeit der konkreten Projektarbeit, indem die Studierenden an regionalen Fallbeispielen Energieprojekte entwickeln. Andererseits bietet sich die Möglichkeit, Standorte erneuerbarer Energien zu besuchen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die grundlegenden Erkenntnisse, die in ENE 1 generiert und erarbeitet wurden, sollen in diesem Seminar angewandt werden. Die Studierenden sollen das Erlernte auf konkrete Projekte im regionalen Umfeld übertragen und einordnen sowie über die Unterschiede und Überschneidungen berichten. Quantifizierungen von lokalen und regionalen Energiepotenzialen sollen dabei ebenso im Fokus stehen. An ausgewählten Standorten von erneuerbaren Energien in der Region sollen die Studierenden sodann von den technologischen und planungsrechtlichen Grundlagen berichten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien GEO-3824 Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme. Technologie - Berechnung – Klimaschutz. Carl Hanser Verlag, München, 2022. 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Modellierung regionaler Energiesysteme (Projektseminar)		
Prüfung GEO-3824 ENE 3 Projektentwicklung erneuerbare Energien Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3825: SGU 1 Stadtgeographie <i>SGU 1 Urban geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck		
Inhalte: Einführung in ausgewählte Themen der Stadtgeographie mit Schwerpunkt auf historische und aktuelle politische, ökonomische, gesellschaftliche und sozialökologische Prozesse und Dynamiken, aktuelle Herausforderungen und Erfordernisse. Mögliche Vertiefungsthemen (Auswahl): Globale Verstädterung, Leitbilder der Stadtentwicklung, städtische Governance, Stadt und Globalisierung, Stadt und Digitalisierung, Stadt und Klimawandel, urbane Ungleichheit, urbane Informalität, urbane Konflikte, urbane Ökologie, urbane Gesundheit, urbane Infrastruktur.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Modulabschluss über einen fundierten Überblick über ausgewählte Themen der Stadtgeographie und kennen hierzu wichtige Konzepte, Theorien und Perspektiven sowie aktuelle Probleme und Herausforderungen in Bezug auf Urbanisierung und städtische Governance.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: SGU 1 Stadtgeographie GEO-3825 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3825 SGU 1 Stadtgeographie Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3826: SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung <i>SGU 2 Special issues of urban geograpy research</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Themen der Stadtgeographie anhand konkreter Fallbeispiele. Die Studierenden bearbeiten eine vorgegebene Themen- und Problemstellung, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Stadtgeographie. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden wissenschaftliche Problemstellungen analysieren, kritisch reflektieren und ihre Ergebnisse zur Diskussion stellen. Sie können sich relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und die Themenstellung in einem frei gehaltenen Vortrag präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur weiter verbessert.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung GEO-3826 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Prüfung GEO-3826 SGU 2 Spezielle Aspekte der geographischen Stadtforschung Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-3827: SGU 3 Angewandte Stadtgeographie <i>SGU 3 Applied urban geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung thematisiert praxisbezogene Fragestellungen der Stadtgeographie. Anhand konkreter, praktischer Beispiele lernen die Studierenden den Umgang mit aktuellen Herausforderungen, das Identifizieren möglicher Chancen und Barrieren sowie das Abwägen sich widersprechender Interessen und Zielsetzungen. Die Studierenden unternehmen eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern.		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, Projektarbeiten durchzuführen. Hierbei werden konkrete Fragestellungen der Stadtgeographie mit den dafür angemessenen Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: SGU 3 Angewandte Stadtgeographie GEO-3827 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3827 SGU 3 Angewandte Stadtgeographie Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3831: KLI 1 Klimatologie <i>KLI 1 Climatology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
Inhalte: Die Vorlesung vertieft und ergänzt die klimawissenschaftlichen Inhalte aus der einführenden Grundvorlesung Physische Geographie 1. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Vorlesung können verschiedenen Teilbereichen der Klimatologie entstammen (z.B. Dynamische und synoptische Klimatologie, Gelände- und Stadtklimatologie, Regionale Klimatologie) oder spezifische klimabezogene Problemkreise thematisieren (z.B. Klimaänderung, Klimaschutz, Klimaanpassung).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Klimatologie und über grundlegende Kenntnisse von ausgewählten Teilbereichen der speziellen Klimatologie. Damit sind die Studierenden in der Lage sich mit klimawissenschaftlichen Fragestellungen fundiert auseinanderzusetzen, diese zu diskutieren und in einen übergeordneten Kontext einzuordnen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KLI 1 Klimatologie GEO-3831 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Barry R.G. & Chorley R.J. (2009): Atmosphere, Weather and Climate. 9. Aufl., London/New York • Bendix J. & Luterbacher J (2009): Klimatologie. Westermann (Das Geographische Seminar), 3. Aufl. • Hupfer P., Kuttler W., Chmielewski F.M., Pethe H. (2006): Witterung und Klima: Eine Einführung in die Meteorologie und Klimatologie. 12. Aufl., Stuttgart • Malberg H. (2006): Meteorologie und Klimatologie – Eine Einführung. 5. Aufl., Berlin • Schönwiese C.-D. (2020): Klimatologie. UTB, 5. Aufl. • Weischet W. & Endlicher W. (2018): Einführung in die allgemeine Klimatologie. Borntraeger, 9. Aufl.

Prüfung GEO-3831 KLI 1 Klimatologie Klausur, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3832: KLI 2 Vertiefung Klimatologie <i>KLI 2 Consolidation climatology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
Inhalte: Im Seminar werden klimawissenschaftliche Inhalte aus den einführenden Grundlagenveranstaltungen der Physischen Geographie vertieft und ergänzt. Thematische Schwerpunkte beinhalten sowohl Aspekte der allgemeinen Klimatologie als auch Teilbereiche der speziellen und der regionalen Klimatologie.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der allgemeinen, speziellen und regionalen Klimatologie. In Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages können die Studierenden den aktuellen Stand der Forschung zu speziellen Themen darlegen, aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und kritisch beleuchten. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine eigene Argumentation zu entwickeln und in einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: KLI 2 Vertiefung Klimatologie GEO-3832 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klimawandel Europa (Hauptseminar)

Prüfung GEO-3832 KLI 2 Vertiefung Klimatologie Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3833: KLI 3 Angewandte Klimatologie <i>KLI 3 Applied climatology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung behandelt spezifische klimawissenschaftliche Fragestellungen, die im Rahmen angewandter Projekte thematisiert werden. Die konkreten inhaltlichen Fragestellungen stammen dabei aus den verschiedenen Teilbereichen der Klimatologie.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine angewandte klimawissenschaftliche Fragestellung zu formulieren, deren Bearbeitung in konkreten Projekten zu planen und durchzuführen. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate klimawissenschaftliche Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse darzustellen, zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: KLI 3 Angewandte Klimatologie GEO-3833****Lehrformen:** Projektseminar**Sprache:** Deutsch / Englisch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 5.0**Prüfung****GEO-3833 KLI 3 Angewandte Klimatologie**

praktische Prüfung, Bericht, mündliche Prüfung, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3834: GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung <i>GFE 1 Geoscientific remote sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die Vorlesung vertieft und ergänzt die Inhalte aus der einführenden Grundvorlesung Fernerkundung. Angesiedelt in der „klassischen“ geowissenschaftlichen Fernerkundung, werden vor allem die zugrunde liegenden physikalischen Prozesse und verbreitete methodische Ansätze (e.g., Sensoren, von Rohmessungen zu Datenprodukten) erörtert. Anwendungsbeispiele aus der aktuellen Forschung (Schwerpunkt Landsysteme) flankieren die theoretischen Grundlagen.		
Lernziele/Kompetenzen: Wie beobachtet und quantifiziert man Umweltsysteme mittels satelliten-gestützter (oder auch „airborne“) Fernerkundung? Dieser Kurs soll den Studierenden vertiefende Kenntnisse in der geowissenschaftlichen Fernerkundung vermitteln. Damit sind die Studierenden in der Lage sich mit Anwendungen in der Umwelt-Fernerkundung fundiert auseinanderzusetzen, diese zu interpretieren und in einen übergeordneten Kontext einzuordnen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung GEO-3834 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3834 GFE 1 Geowissenschaftliche Fernerkundung Klausur, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3835: GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung <i>GFE 2 Consolidation Geoscientific remote sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die satellitengestützte Fernerkundung hat die Sicht auf unseren Planeten revolutioniert. Fernerkundliche statische Beobachtungen sagen uns viel über die Struktur unserer Ökosysteme, aber Zeitreihendaten solcher Beobachtungen offenbaren auch die Dynamik dieser Systeme. Im Seminar werden Anwendungsbeispiele aus der aktuellen Forschung in der Geowissenschaftlichen Fernerkundung erörtert. Ein Schwerpunkt bilden dabei Anwendungen dieser Messmethode in den wichtigen Erdsystemkomponenten, Atmosphäre (z.B. Ozonloch), Land (z.B. Verlängerung der Vegetationsperioden), Ozeane (z.B. Erhöhung der Meeresspiegel) und Kryosphäre (z.B. schrumpfende Gletscher/ Eisschilde).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in dem Anwendungspotential von vor allem satellitengestützten Beobachtungen. In Form einer schriftlichen Arbeit und eines mündlichen Vortrages können die Studierenden den aktuellen Stand der Forschung zu speziellen Themen darlegen, aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und kritisch beleuchten. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine eigene Argumentation zu entwickeln und in einer fachwissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung GEO-3835 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: • King, M.D. et al. (2007): Our Changing Planet, Cambridge University Press, Illustrated edition.

Prüfung GEO-3835 GFE 2 Vertiefung Geowissenschaftliche Fernerkundung Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3836: GFE 3 Angewandte geowissenschaftliche Fernerkundung <i>GFE 3 Applied geoscientific remote sensing</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Buermann		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung behandelt spezifische Fragestellungen innerhalb der geowissenschaftlichen Fernerkundung, die im Rahmen angewandter Projekte thematisiert werden. Im Rahmen einer Übung, sollen per Analyse von Fernerkundungs-Daten Antworten auf diese Frage gefunden werden (z.B. Wie hat sich die Produktivität der Biosphäre verändert in den letzten Jahrzehnten?).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine Fragestellung zu formulieren, deren Bearbeitung in konkreten Projekten zu planen und durchzuführen. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden in der geowissenschaftlichen Fernerkundung zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse darzustellen, zu interpretieren, deren Relevanz und Limitierungen einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GFE 3 Angewandte geowissenschaftliche Fernerkundung GEO-3836 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Globale Wasserspeicher im Klimawandel - Praktische Arbeitsmethode mit Grace (Projektseminar)

Prüfung GEO-3836 GFE 3 Geowissenschaftliche Fernerkundung praktische Prüfung, Bericht, mündliche Prüfung, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3837: GMO 1 Einführung in die Geomodellierung <i>GMO 1 Introduction to geomodelling</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<p>Inhalte: Dieses Modul führt in das Denken und die Arbeitsweise der Geomodellierung ein. Unter diesem Begriff verstehen wir das Erstellen von Modellen geographischer Umgebungen und Prozesse sowie deren digitale Umsetzung im Computer. Insbesondere verwenden wir Geographische Informationssysteme (GIS) arbeiten aber auch mit Hilfe von Simulationen.</p> <p>Das Modul bietet einen grundlegenden Überblick über die Methoden der geographischen Informationsmodellierung von Geodaten über Geoinformation zu Geowissen. Es werden die zentralen Konzepte der Geomodellierung und Geoanalyse vorgestellt. Wichtige Themen sind grundlegende Konzepte der Geoinformatik (Punkt, Linie, Fläche, Netzwerk, Oberfläche, Metrik und Topologie, Semantik) sowie Datenmodelle (Raster, Vektor, Graphen) als Basis für die Geomodellierung. Weitere Themen sind die Erfassung und Speicherung von Geodaten, Geodatenanalyse (Kartenalgebra, Interpolation, Puffer) und schließlich Modellierung geographischer Prozesse und deren Umsetzung mit GIS. Die Arbeitsweisen der Methoden werden in Übungen erlernt und sowohl der sprachliche Umgang mit dem Fachvokabular als auch die Anwendung der Methoden in Transferaufgaben anhand einer Fallstudie erarbeitet.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Arbeitsweise der Geomodellierung darzustellen und zu erläutern 2. die grundlegenden Konzepte der Geomodellierung zu nennen, zueinander in Beziehung zu setzen und an einem Beispiel zu erklären 3. die Idee der Repräsentation als eine Abbildung von RaumObjekten zu GeoObjekten zu interpretieren 4. die Erfassung und Speicherung von Geodaten zu verstehen 5. die Idee von Referenzsystemen zu verstehen und die typischerweise in Europa verwendeten Koordinatensysteme zu erklären 6. die Methoden der Geomodellierung und Geoanalyse zu unterscheiden und zu erläutern 7. die einem praktischen Problem angemessene Methode der Geomodellierung zu identifizieren und durchzuführen <p>Schlüsselqualifikationen: Abstraktionsfähigkeit, Arbeiten mit Lehrbüchern und englischsprachiger Literatur, konstruktives Denken, analytisches Denken</p>		
<p>Bemerkung: Das Verständnis der Inhalte der Module GEO-2803 (Kartographie) und GEO-2805 (Geographische Informationssysteme) ist von Vorteil, aber nicht notwendig um die Inhalte dieser Veranstaltung zu verstehen oder anzuwenden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 2</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile

Moduleil: GMO 1 Einführung in die Geomodellierung GEO-3837

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Literatur:

Heywood et al: An introduction to Geographical Information Systems (4th ed.), Pearson Verlag

Bartelme: Geoinformatik

Weitere Hinweise auf aktuellere Literatur sind in den Unterlagen zu finden.

Prüfung

GEO-3837 GMO 1 Einführung in die Geomodellierung

Klausur, Übungsaufgaben tragen zu Klausurpunkten bei (Wahlangebot) / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-3838: GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung <i>GMO 2 Consolidation geomodelling</i>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf Dr. Eva Nuhn		
Inhalte: Das Hauptseminar Geomodellierung greift spezifische Themen der Vorlesung „GMO 1 Geomodellierung GEO-3837“ auf und vertieft diese. Die Studierenden wählen aus einer Liste von vorgegebenen Themen- und Problemstellungen, erstellen eine wissenschaftliche Hausarbeit und präsentieren die Ergebnisse in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion im Seminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten und erschließen sich neue Themenbereiche bzw. vertiefen Themenbereiche aus dem Gebiet der Geomodellierung. Dabei interpretieren sie unterschiedliche Ergebnisse aus aktuellen Forschungsarbeiten und ordnen diese in einen breiteren Zusammenhang ein. Die Studierenden können konkrete Problemstellungen analysieren und diskutieren, relevante aktuelle wissenschaftliche Literatur erschließen und das Themenfeld in einem frei gehaltenen Vortrag vorstellen und präsentieren. Sie haben ihre Fähigkeit zur Verteidigung eigener Standpunkte vor einem Auditorium und die wissenschaftliche Diskussionskultur inklusive deren Moderation wird geübt.		
Bemerkung: Wir gehen davon aus, dass Sie die Inhalte des Modul Geomodellierung (GMO 1) beherrschen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 25 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 35 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Wir gehen davon aus, dass Sie die Inhalte des Modul Geomodellierung (GMO 1) beherrschen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung GEO-3838 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lehr-/Lernmethoden: Eigenständiges Erarbeiten einer aktuellen wissenschaftlichen Fragestellung und Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Vorstellen der Ergebnisse der Recherche in einem mündlichen Vortrag mit anschließender Diskussion. Diskussionsleitung (Moderation) bei einer/einem Kollegen.		
Literatur: Die aktuelle Literatur hängt von den Vertiefungsthemen des jeweiligen Semesters ab und wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.		

Prüfung

GEO-3838 GMO 2 Vertiefende Aspekte der Geomodellierung

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Kombiniert schriftliche-mündliche Prüfung und aktive Teilnahme am Seminar / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 10 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3839: GMO 3 Projekt Geomodellierung <i>GMO 3 Project Geomodelling</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Die Projektthemen richten sich nach aktuellen Forschungsinteressen und -projekten der Lehrenden. Neben der wechselnden inhaltlichen Ausrichtung werden Projektmanagement, Teamleitung und geographische Datenerfassung im Feld besprochen und geübt. Anhand konkreter, praktischer Beispiele fertigen die Studierenden eigenständige Projektarbeiten zu ausgewählten Themen- und Problemfeldern an.		
Lernziele/Kompetenzen: In den Projektarbeiten werden konkrete Fragestellungen der Geomodellierung mit den dafür angemessenen Geodaten und Methoden bearbeitet. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eine praktische Fragestellung selbständig zu bearbeiten. Sie erlangen die Kompetenz, erlerntes Wissen einzubringen und mittels geeigneter Methoden adäquate Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Durch Projektarbeiten lernen sie weitgehend selbständig Perspektiven, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren sowie wissenschaftlich und praktisch zu verteidigen.		
Bemerkung: Wir gehen davon aus, dass Sie die Inhalte und Kompetenzen aus dem Modul GEO-3837 GMO 1 Einführung in die Geomodellierung erworben haben.		
Voraussetzungen: Das Projekt baut auf den grundlegenden Inhalten und erworbenen Kompetenzen der Vorlesung Geomodellierung auf. Es ist deshalb dringend anzuraten das Projekt erst nach Besuch der Vorlesung zu absolvieren.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GMO 3 Projekt Geomodellierung GEO-3839 Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3839 GMO 3 Projekt Geomodellierung praktische Prüfung, Bericht, mündliche Prüfung, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3840: KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen <i>KRE 1 Climate resilience of cultural ecosystems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck zuständige Modulbeauftragte ist Prof. Katharina Waha		
Inhalte: Kulturökosysteme sind dynamische und komplexe anthropogene Ökosysteme, die durch ihre natürlichen Umgebungsbedingungen wie Klima, Vegetation, Boden und Topographie als auch vom Menschen beeinflusst sind. Gegenstand der Vorlesung sind Wechselwirkungen zwischen Mensch, Atmosphäre und Biosphäre mit Fokus auf ausgewählten anthropogenen Ökosystemen, Globaler Wandel und Klimawandel und ihre Auswirkungen auf anthropogene Kulturökosysteme, und Massnahmen und Planung zur Anpassung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie grundsätzliche Eigenschaften verschiedener Kulturökosysteme benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage darzustellen welche Auswirkungen globale Prozesse auf lokaler Ebene und in verschiedenen Weltregionen haben können. Sie können sich Inhalte zu einzelnen thematischen Vertiefungen in Einzel- und eventuell Gruppenarbeit erarbeiten, zusammenfassen und vortragen.		
Bemerkung: Die Vorlesung wird durch ein Begleitseminar und eine Übung ergänzt.		
Voraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung und des Seminars Klimaresilienz von Kulturökosystemen (KRE1 und KRE2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen GEO-3840 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven von Guy P. Brasseur, Daniela Jacob, Susanne Schuck-Zöller. ISBN 978-3-662-50396-6. DOI 10.1007/978-3-662-50397-3 • Sechster Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) 2022: WG II – Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit • Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa von Franz Essl, Wolfgang Rabitsch. ISBN 978-3-642-29691-8. DOI 10.1007/978-3-642-29692-5 • Weitere Literatur wird im Digicampus bekanntgegeben 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (Vorlesung)		

Prüfung

GEO-3840 KRE 1 Klimaresilienz von Kulturökosystemen

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3841: KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen <i>KRE 2 Consolidation climate resilience of cultural ecosystems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck zuständige Modulbeauftragte ist Prof. Katharina Waha		
Inhalte: Kulturökosysteme sind dynamische und komplexe anthropogene Ökosysteme, die durch ihre natürlichen Umgebungsbedingungen wie Klima, Vegetation, Boden und Topographie als auch vom Menschen beeinflusst sind. Vertiefung von theoretischem Wissen und Gelernten aus der Vorlesung. Gegenstand des sind Wechselwirkungen zwischen Mensch, Atmosphäre und Biosphäre mit Fokus auf ausgewählten anthropogenen Ökosystemen, Globaler Wandel und Klimawandel und ihre Auswirkungen auf anthropogene Kulturökosysteme, und Massnahmen und Planung zur Anpassung.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie grundsätzliche Eigenschaften verschiedener Kulturökosysteme benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage darzustellen welche Auswirkungen globale Prozesse auf lokaler Ebene und in verschiedenen Weltregionen haben können. Sie können sich Inhalte zu einzelnen thematischen Vertiefungen in Einzel- und eventuell Gruppenarbeit erarbeiten, zusammenfassen und vortragen.		
Bemerkung: Das Begleitseminar wird durch eine Vorlesung und eine Übung ergänzt.		
Voraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung und des Seminars Klimaresilienz von Kulturökosystemen (KRE1 und KRE2)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen GEO-3841 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven von Guy P. Brasseur, Daniela Jacob, Susanne Schuck-Zöller. ISBN 978-3-662-50396-6. DOI 10.1007/978-3-662-50397-3 • Sechster Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) 2022: WG II – Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit • Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa von Franz Essl, Wolfgang Rabitsch. ISBN 978-3-642-29691-8. DOI 10.1007/978-3-642-29692-5 • Weitere Literatur wird im Digicampus bekanntgegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klimaresilienz (Hauptseminar)

Prüfung

GEO-3841 KRE 2 Vertiefung Klimaresilienz von Kulturökosystemen (KRE 2)

Hausarbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3842: KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen <i>KRE 3 Practice climate resilience of cultural ecosystems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Keck Zuständige Modulbeauftragte ist Prof. Katharina Waha		
Inhalte: Wie könnten sich die globalen Temperaturen im 21. Jahrhundert ändern? Wie könnten diese Veränderungen geografisch, saisonal und in Abhängigkeit von zukünftigen menschlichen Aktivitäten variieren? Mit welchen Auswirkungen ist zu rechnen? In dieser begleitenden Übung haben Sie Gelegenheit sich eigenständig und vertiefend mit den Themen der Vorlesung und des Seminars Klimaresilienz von Kulturökosystemen zu beschäftigen. Wir werden Daten verwenden, um sowohl langfristige klimatische Trends als auch Trends in wichtigen ökologischen Indikatoren zu berücksichtigen. Die Unterrichtseinheiten beinhalten aktives Lernen, Diskussionen und Fallstudien in kleinen Gruppen und in Einzelarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie grundsätzliche Eigenschaften verschiedener Kulturökosysteme benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage darzustellen welche Auswirkungen globale Prozesse auf lokaler Ebene und in verschiedenen Weltregionen haben können. Sie können sich Inhalte zu einzelnen thematischen Vertiefungen in Einzel- und eventuell Gruppenarbeit erarbeiten, zusammenfassen und vortragen. In der Übung entwickeln Sie nützliche Datenanalysefähigkeiten, einschließlich Finden/Bereinigung/Manipulation von Daten.		
Bemerkung: Die Übung wird durch eine Vorlesung und ein Begleitseminar ergänzt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen GEO-3842 Lehrformen: Übung, Seminar, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven von Guy P. Brasseur, Daniela Jacob, Susanne Schuck-Zöller. ISBN 978-3-662-50396-6. DOI 10.1007/978-3-662-50397-3 • Sechster Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) 2022: WG II – Folgen des Klimawandels, Anpassung und Verwundbarkeit • Biodiversität und Klimawandel. Auswirkungen und Handlungsoptionen für den Naturschutz in Mitteleuropa von Franz Essl, Wolfgang Rabitsch. ISBN 978-3-642-29691-8. DOI 10.1007/978-3-642-29692-5 • Weitere Literatur wird im Digicampus bekanntgegeben 		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Klimaresilienz von Kulturökosystemen Praxis (Übung)		

Prüfung

GEO-3842 KRE 3 Praxis Klimaresilienz von Kulturökosystemen

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3843: KUG 1 Planetary Health <i>KUG 1 Planetary Health</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Inhalte: Der Kurs gibt Einblicke in die planetaren Krisen einschließlich Klimawandel, Artensterben und Verschmutzung, welche das größte Gesundheitsrisiko des 21. Jahrhunderts darstellen (z.B. steigende Mortalität auf Grund von Hitzewellen, eingeschränkte Ernährungssicherheit nach anhaltenden Dürreperioden). Durch die zunehmende Überschreitung der planetaren Grenzen droht dies in den nächsten Jahrzehnten zu einem bestimmenden Faktor für die „Global Burden of Disease“ zu werden. Gleichzeitig birgt die Umsetzung von effektiven Gegenmaßnahmen und Aufklärung großes Potenzial, Morbidität und Mortalität flächendeckend zu senken (z.B. aktive Mobilität durch Zufußgehen und Radfahren, vorwiegend vegetarische Ernährung, Anpassung des medizinischen Versorgungs- und des Gesundheitssystems). Personen in gesundheitsrelevanten Studiengängen haben später in vielfältigen Arbeitsbereichen (z.B. Patientenversorgung, öffentlicher Gesundheitsdienst, Hochschullehre, Forschung, Politikberatung) das Potenzial, die notwendigen Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten und dadurch zu einem gesunden und nachhaltigen Leben aller Menschen beizutragen. Um diesen Herausforderungen adäquat begegnen zu können, werden in den nächsten Jahren Absolvent*innen der gesundheitsrelevanten Studiengänge wie Medizin, Public Health, etc. in Institutionen der Gesellschaft, Medizin, Gesundheitsförderung und Prävention mit fundierten Kenntnissen gebraucht. Dieser VHB-Classic-Kurs soll eine Einführung in das komplexe Feld von Planetary Health geben, welches die Rolle von veränderten globalen Verhältnissen und deren Bedeutung für Prävention, Krankheit und Therapie im Rahmen interdisziplinärer und ganzheitlicher Ansätze vorstellt. Konkret geht es um die Themen gesundheitsrelevante Einflüsse der atmosphärischen Umwelt, Biodiversitätskrise, klimawandelbedingtes Ausbreitungspotential von Krankheitsvektoren und emerging infectious diseases, Health Co-Benefits, planetare Ernährung, mentale Gesundheit, um kommunale, nationale und internationale Anpassungspläne, einen klimafreundlichen Gesundheitssektor, nachhaltiges Produzieren und Konsumieren sowie die Umsetzung von Transformationsprozessen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Das interdisziplinäre Forschungsfeld Planetary Health verstehen. • Verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die menschliche Gesundheit einordnen. • Effektive Gegenmaßnahmen planen und anwenden. • Das Bewusstsein für die planetare Gesundheit in Ihre berufliche Weiterentwicklung integrieren. 		
Bemerkung: Der Online-Kurs findet über die virtuelle Hochschule Bayern statt (VHB-Classic-Kurs), der von den Universitäten LMU München, Augsburg, Regensburg und Würzburg entwickelt wurde. Auf der Online-Plattform Moodle werden die Inhalte des Kurses in Form von Präsentationen, Videos und Selbstlerneinheiten vermittelt		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: KUG 1 Planetary Health GEO-3843

Lehrformen: Übung, Seminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Planetary Health VL (Vorlesung)

Prüfung

GEO-3843 KUG 1 Planetary Health

Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3844: KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit <i>KUG 2 Seminar climate change, environmental change and health</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Inhalte: Thematische und ggf. regionale Vertiefung eines Themengebietes aus dem Bereich Klima- und Umweltwandel/ Planetary Health/ Environmental Health Sciences, z. B. gesundheitsrelevante Einflüsse der atmosphärischen Umwelt, Biodiversitätskrise, klimawandelbedingtes Ausbreitungspotential von Krankheitsvektoren und emerging infectious diseases, Health Co-Benefits, planetare Ernährung, mentale Gesundheit, kommunale, nationale und internationale Anpassungspläne, klimafreundlicher Gesundheitssektor, nachhaltiges Produzieren und Konsumieren sowie die Umsetzung von Transformationsprozessen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie vertieftes Wissen zu einem speziellen Thema im Bereich der Environmental Health Sciences erklären und den aktuellen Stand der Forschung darlegen. Sie können die wichtigsten Prinzipien, Theorien und Methoden zum jeweiligen Thema analysieren, einschätzen und kritisch beurteilen. Zudem können Sie Thesen zu ausgewählten Themen aufstellen und Lösungswege vorschlagen. Sie können eine fachwissenschaftliche Diskussion organisieren und moderieren sowie eine eigene Argumentation entwickeln und verteidigen.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit GEO-3844 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BS 1 zur Spezialvorlesung Planetary Health (Seminar) BS 2 zur Spezialvorlesung Planetary Health (Seminar)

Prüfung GEO-3844 KUG 2 Seminar Klima-, Umweltwandel und Gesundheit Hausarbeit, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3845: KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit <i>KUG 3 Exercise climate, environment and health</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Inhalte: Grundlagen, Anwendung und Ergebnisinterpretation spezifischer qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden aus dem Bereich der Environmental Health Sciences (Umweltgesundheitswissenschaften). Hierzu gehören Feldmethoden wie zum Beispiel gesundheitsrelevante meteorologische und lufthygienische Messungen mittels low-cost Sensorik sowie IT-gestützte Datenanalyse und Modellierung, zum Beispiel statistische Analyse geowissenschaftlicher und epidemiologischer Datensätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können Sie wichtige Untersuchungsmethoden und die spezifischen Vorgehensweisen im Bereich der Environmental Health Sciences erklären. Sie sind in der Lage problembezogen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden und die entsprechenden Analyseergebnisse zu interpretieren.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit GEO-3845 Lehrformen: Übung, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3845 KUG 3 Übung Klima, Umwelt und Gesundheit praktische Prüfung, Bericht, Teilnahme, unbenotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3860: Regionale / Integrative Geographie <i>Regional / Integrative Geography</i>		5 ECTS/LP
Version 1.8.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Florian Wilken		
Inhalte: Die Vorlesung behandelt die Raummuster und raumwirksamen Faktoren und Prozesse der Physischen- und Humangeographie für die Region Mitteleuropa auf verschiedenen Zeitskalen. Dazu werden sektorale und regionale Beispiele herangezogen und vertiefend vorgestellt, analysiert und interpretiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden können die Lage von Räumen verorten und Verbreitungsmuster von Geofaktoren erklären. Sie können die wesentlichen Prozesse identifizieren, analysieren und kombinieren, die die aktuelle Verbreitung von Geofaktoren oder humangeographischen Sachverhalten bestimmen. Damit sind sie in der Lage, Lösungen beispielsweise für Nutzungskonflikte zu entwickeln und vorzuschlagen. Humangeographie: Die Studierenden sind in der Lage, Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsdynamiken Mitteleuropas zu erklären sowie den Sinn und Zweck regionaler Geographie zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende regionalgeographische Kenntnisse. Sie sind in der Lage, raumbezogene Prozesse einzuordnen und integrativ zu betrachten. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Mitschriften anzufertigen. Sie können mit fachwissenschaftlicher Grundlagenliteratur selbständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen erfolgreich zu nutzen. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz ihrer alltagsweltlichen Vorerfahrung und wissenschaftlichem Arbeiten. Fachliche Neugier wird geweckt, eigene wissenschaftliche Positionen können begründet werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Regionale / Integrative Geographie GEO-3860 Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		

Literatur:

- Glaser, R., H. Gebhardt & W. Schenk (Hrsg.) (2007): Geographie Deutschlands. – Wiss. Buchgesellschaft, 280 S., Darmstadt.
- Weitere Literaturempfehlungen erfolgen in der Lehrveranstaltung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung Regionale Geographie Mitteleuropas (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

GEO-3860 Regionale / Integrative Geographie

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

In kommenden Semestern (nach Festlegung im Modulhandbuch) als Prüfung auch Hausarbeit, mündliche Prüfung möglich

Modul GEO-3861: Geländeseminar Grundlagen <i>Field seminar fundamentals</i>		5 ECTS/LP
Version 1.9.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Eva Nuhn		
<p>Inhalte: Nachdem in den Grundlagenveranstaltungen die Vermittlung von theoretischem Wissen im Vordergrund steht, werden in den grundlegenden Geländeseminaren vor allem solche Themen behandelt, die durch praktische Arbeiten im Gelände vermittelt werden. Das wären z.B. Themen der Stadtgeographie, der Erneuerbaren Energien und des Wirtschaftsraumes oder aus der Physischen Geographie Aspekte der Geomorphologie und Landschaftsentwicklung, der Bodenkunde, Hydrologie, Klimatologie und Biogeographie mit dem entsprechenden methodischen Spektrum. Dabei werden die Studierenden durch entsprechende Aufgabenstellungen aktiv an die jeweiligen Thematiken herangeführt und ihnen diejenigen Techniken vermittelt, die eine spezifische Problemlösung gestatten.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden können das in den Grundlagenveranstaltungen erworbene theoretische Wissen anwenden und auf die reale Welt übertragen. Methodisch: Sie erlangen methodische Fähigkeiten zur Gewinnung grundlegender Informationen und ihnen werden Fähigkeiten vermittelt, um ihre Beobachtungen einzuordnen, zu verallgemeinern und zu erläutern. Je nach Fragestellung und Themenbereich können die Studierenden ihre Erkenntnisse dem Stand der Forschung entsprechend analysieren und ggf. Entwicklungen voraussagen. Sozial/personal: Studierende organisieren sich in Geländeseminaren im Team und lernen gruppenbezogene Prozesse kennen.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 50 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Praxis (außerhalb der Uni) (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Geländeseminar Grundlagen GEO-3861 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 5.0</p>		
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird jeweils in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben 		

Prüfung

GEO-3861 Geländeseminar Grundlagen

Bericht / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

In kommenden Semestern nach Festlegung im Modulhandbuch auch Klausur, Hausarbeit möglich

Modul GEO-3863: Projektseminar Geographie A <i>Geographical Project A</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
<p>Inhalte: Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach übergeordneter fachwissenschaftlicher Ausrichtung und spezifischen Arbeitsfeldern.</p> <p>Sie stammen beispielsweise aus den humangeographischen Bereichen Politische Ökologie, Transformations- und Entwicklungsforschung, Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcen-geographie oder aus den physisch geographischen Bereichen Klimatologie, Hydrologie, Bodengeographie, Biogeographie oder Landschaftsforschung, wobei insbesondere integrative Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Beziehungen thematisiert werden. Entsprechend der Breite der inhaltlichen Fragestellungen variiert das verwendete Methodenspektrum und umfasst sowohl natur- als auch sozialwissenschaftliche und kombinierte Ansätze.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Projektseminar Geographie A GEO-3863</p> <p>Lehrformen: Übung, Projektseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>SWS: 2</p> <p>ECTS/LP: 5.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Climate Change and Health (Projektseminar)</p> <p>Nachhaltigkeit in Stadt und Gesellschaft (Projektseminar)</p> <p>Stoffgeschichten: nachhaltige Ressourcenstrategien in der resilienten Stadt (Projektseminar)</p>

<p>Prüfung</p> <p>GEO-3863 Projektseminar Geographie A</p> <p>Bericht / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet</p> <p>Prüfungshäufigkeit: jedes Semester</p>

Modul GEO-3864: Projektseminar Geographie B <i>Geographical Project B</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
<p>Inhalte: Die konkreten thematischen Inhalte der Projektseminare variieren je nach übergeordneter fachwissenschaftlicher Ausrichtung und spezifischen Arbeitsfeldern.</p> <p>Sie stammen beispielsweise aus den humangeographischen Bereichen Politische Ökologie, Transformations- und Entwicklungsforschung, Stadtgeographie, Standortentwicklung, Erneuerbare Energien, Ressourcengeographie oder aus den physisch geographischen Bereichen Klimatologie, Hydrologie, Bodengeographie, Biogeographie oder Landschaftsforschung, wobei insbesondere integrative Fragestellungen zu Mensch-Umwelt-Beziehungen thematisiert werden. Entsprechend der Breite der inhaltlichen Fragestellungen variiert das verwendete Methodenspektrum und umfasst sowohl natur- als auch sozialwissenschaftliche und kombinierte Ansätze.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und deren Bearbeitung zu planen und zu organisieren. Sie erlangen die Kompetenz zuvor erlernte adäquate Methoden zur Projektbearbeitung in Arbeitsgruppen weitgehend selbständig auszuwählen und projektbezogen anzuwenden. Sie sind in der Lage die erarbeiteten Ergebnisse zu interpretieren, deren Relevanz einzuschätzen und fundierte Folgerungen abzuleiten.</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Projektseminar Geographie B GEO-3864</p> <p>Lehrformen: Übung, Projektseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Climate Change and Health (Projektseminar)</p> <p>Nachhaltigkeit in Stadt und Gesellschaft (Projektseminar)</p> <p>Stoffgeschichten: nachhaltige Ressourcenstrategien in der resilienten Stadt (Projektseminar)</p>

<p>Prüfung</p> <p>GEO-3864 Projektseminar Geographie B</p> <p>Bericht, benotet</p> <p>Prüfungshäufigkeit: jedes Semester</p>

Modul GEO-3862: Geländeseminar Vertiefung <i>Field seminar consolidation</i>		10 ECTS/LP
Version 1.9.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Eva Nuhn		
<p>Inhalte: Beim vertieften Geländeseminar wird ein größeres zusammenhängendes Themengebiet der Geographie in einem vorbereitenden Seminar intensiv wissenschaftlich aufbereitet. Damit werden die inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen vermittelt, die eine erfolgreiche analytische Betrachtung des im anschließenden praktischen Geländeaufenthaltes besuchten Raumes erlauben. Die Themenbereiche umfassen bei dieser Veranstaltung verschiedene Gebiete der Geographie, wobei je nach gewähltem Schwerpunkt im Studium eine entsprechende fachliche Vertiefung erfolgt.</p> <p>Dieses Modul beinhaltet mindestens 8 Exkursionstage.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich: Die Studierenden können die Lagegegebenheiten eines geographischen Raumes beschreiben, erklären und ggf. klassifizieren. Sie können raumwirksame Prozesse identifizieren, analysieren und kategorisieren. Sie können durch Kombination verschiedener Faktoren Lösungen von spezifischen Problemen geographischer Räume entwickeln bzw. bestehende Lösungsansätze kritisieren oder ggf. widerlegen und dies begründen.</p> <p>Methodisch: Sie erlangen methodische Fähigkeiten zur Gewinnung grundlegender Informationen und ihnen werden Fähigkeiten vermittelt, um ihre Beobachtungen einzuordnen, zu verallgemeinern und zu erläutern. Je nach Fragestellung und Themenbereich können die Studierenden ihre Erkenntnisse dem Stand der Forschung entsprechend analysieren und ggf. Entwicklungen voraussagen.</p> <p>Sozial/personal: Studierende organisieren sich in Geländeseminaren im Team und lernen gruppenbezogene Prozesse kennen.</p>		
<p>Bemerkung: Kein Geländeaufenthalt ohne vorhergehendes Vorbereitungsseminar! Vorbereitung muss zum Geländeaufenthalt (Ziel). Mischen des regionalen Fokus ist nicht möglich!!</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 110 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 70 Std. Praxis (außerhalb der Uni) (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Geländeseminar Vertiefung GEO-3862 Lehrformen: Seminar, praktische Übungen Sprache: Deutsch / Englisch</p>		

Literatur:

- Wird jeweils in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Große Exkursion Alb Allgäu 2024 (Selbstgeherformat) (Exkursion)

Große Exkursion La Palma 2024 (Exkursion)

Große Exkursion Mallorca 2024 (Exkursion)

Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion La Palma (Seminar)

Vorbereitungsseminar zur Großen Exkursion Mallorca (Seminar)

Vorbereitungsseminar zur Selbstgeher-Exkursion Alb Allgäu (Seminar)

Vorbereitungsseminar zur Selbstgeher-Exkursion Alb Allgäu (Seminar)

Prüfung

GEO-3862 Geländeseminar Vertiefung

Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

In kommenden Semestern nach Bekanntgabe im Modulhandbuch auch Prüfung durch Klausur (90 Min.) oder Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) möglich.

Modul DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien <i>Digital Media: Introduction</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der informationstechnischen Grundbildung sowie der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld der Medienpädagogik bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionswissenschaftlicher sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards; Instruktionsdesign.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der informationstechnischen Grundbildung, Medienbildung und der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Erziehungswissenschaft, den Medienwissenschaften, der angewandten Informatik und der Psychologie herzustellen.		
Bemerkung: Hinweis für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung/des Ergänzungsbereichs Medien und Kommunikation : die Teilnahme an der Vorlesung (Modul DIM-0001) ist Voraussetzung für eine Teilnahme an allen weiterführenden Seminaren des Fachs Medienbildung. Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Digitalen Medien Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung Digitale Medien im Bildungskontext (Vorlesung) Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der Informationstechnik allgemein und in Bezug zur Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungskontexte bezieht. Dabei stehen unter anderem im Fokus: Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Informationstechnik, Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionspsychologischer sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Nutzungs- und Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Daten zur Nutzung von digitalen Medien; Standards

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Einführung in die Digitalen Medien (DIM-0001)

Klausur, benotet

Modul GEO-2044: Mathematik für Geographen <i>Mathematics for Geographers</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Jan Bliefernicht		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> In der Vorlesung wird eine Einführung in die Höhere Mathematik gegeben. Aufbauend auf der Schulmathematik werden verschiedene Themen der Elementarmathematik näher behandelt und mittels anwendungsorientierter Beispielrechnungen näher erläutert. In der Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Fallbeispielen aus den Geo-/Umweltwissenschaften weiter vertieft. Übung und Vorlesung schaffen somit die Voraussetzung für ein besseres Grundverständnis mathematischer Verfahren, die während eines Geographie-Studiums oder später im Beruf eine Rolle spielen können. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> Erste vertiefte Kenntnisse der Höheren Mathematik in den für die Geographie relevanten und verwandten Gebieten Vertieftes Verständnis und sicherer Umgang mit mathematischen Gleichungen; selbständiges Lösen mathematischer Probleme in der Geographie Erste Grundkenntnisse mathematischer Verfahren zur computergestützten Simulation von Geoprozessen und Analyse von Geodaten (Schwerpunkt: Hydrologie und Meteorologie) 		
Bemerkung: Die Modulteile werden gemeinsam geprüft. Im WS 2023/24 aus organisatorischen Gründen leider kein Angebot.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Interesse an Mathematik		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS oder SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Mathematik für Geographen 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Modulteil: Mathematik für Geographen 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Modulteil: Mathematik für Geographen 3 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		

Lernziele:

In der Ergänzungsübung werden ausgewählte Fallbeispiele aus der Übung näher vertieft, um den praktischen Anteil des Nebenfaches weiter zu erhöhen. Es werden Lösungsansätze gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet und erste Lösungswege skizziert, wie mathematische Verfahren mittels moderner Programmiersprachen effizient umgesetzt werden können. Im Idealfall können somit erste eigene computergestützte Berechnungen für ausgewählte Prozesse oder Variablen selbständig durchgeführt werden. Die Ergänzungsübung findet im Anschluss des Semesters als Blockkurs statt und baut auf die Veranstaltung der Vorlesung und Übung auf.

Prüfung

Mathematik für Geographen

Klausur, praktische Übungen / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul GEO-2047: Geologie <i>Geology</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Christoph Beck		
Inhalte: Vorlesung-1: Wichtige gesteinsbildende, bau- oder umweltrelevante Mineralien, die drei großen Gesteinsgruppen. Magmatische, diagenetische und metamorphe Prozesse sowie häufige Gesteine. Die Prozesse der exogenen Dynamik, Aspekte der Tektonik und die Plattentektonik. Verschiedene Methoden der Altersdatierung. Vorlesung-2 Einführungen in Glaziologie und Glazialgeologie sowie in die Hydrogeologie des Alpenvorlandes. Grundwasser, Aquifere, Grundwasserbewegung, Quelltypen, Karst, Grundwasserbeschaffenheit, Gefährdungspotentiale und Grundwasserschutz (Schutzgebiete). Grundlagen der Erdgeschichte und knappe Einführung in die regionale Geologie Mitteleuropas. Seminar: Erkennen der bestimmungswichtigen Merkmale konkreter Gesteine und deren Nutzung für ihre grobe Klassifikation und genaue Einordnung. Zuordnung zu großen Gesteinsgruppen, Umgang mit dem Streckeisen-Diagramm, Ableitung genetischer Merkmale und Benennung der Gesteine.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen von Mineralogie, Gesteinskunde und Teilbereichen der allgemeinen und regionalen Geologie. In einem weiteren Schritt erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Bereichen der allgemeinen, angewandten und historischen Geologie. Des Weiteren wird die Fähigkeit zur eigenständiger Ansprache und Bestimmung von Gesteinen geschult.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: PG 1, PG 2, modulintern Vorlesung-1 vor Vorlesung-2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 1 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Press, F., Siever, R. [Hrsg.] (2008): Allgemeine Geologie. 5. Aufl., Springer-Verlag.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Geologie 1 (Vorlesung)
Modulteil: Vorlesung Allgemeine Geologie 2 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Modulteil: Gesteinskundliches Seminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesteinsbestimmungskurs (Seminar)

Prüfung

Geologie

Portfolioprüfung, benotet

Modul GEO-3880: Ressourcenstrategie Grundlagen <i>Resource Strategy fundamentals</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Simon Meißner		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung aus der Perspektive der Ressourcennutzung; • nachhaltiger Ressourcenstrategien; • der Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen sowie der damit verbundenen raum-zeitlichen Implikationen. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Betrachtung und Analyse der mit dem Umgang mit natürlichen Ressourcen verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen. Hierbei stehen raum-zeitliche Verflechtungen von Ressourcenströmen - vom Abbau über die Weiterverarbeitung bis hin zum Einsatz von Produkten und Gütern mit der anschließenden Rückführung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft oder der Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen - im Vordergrund. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems behandelt. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Begriffe, Theorien und Konzepte der Ressourcenforschung sowie die wesentlichen Prozesse und Strukturen des Umgangs mit biotischen und abiotischen Ressourcen; • entwickeln ein inter- und transdisziplinäres Verständnis über die räumlich-zeitlichen Zusammenhänge zwischen der Ressourcennutzung und den damit einhergehenden ökologischen sowie sozioökonomischen Implikationen; • kennen die wesentlichen Methoden zur Erfassung und Analyse von ökologischen sowie sozioökonomischen Implikationen der Rohstoffnutzung. 		
Bemerkung: Die im Seminar erworbenen Kenntnisse können im weiterführenden Modul „GEO-3881: Ressourcenstrategie Aufbau“ erweitert und vertieft werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (nach Bedarf jedes Semester)	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenstrategie Grundlagen - Bildung für nachhaltige Entwicklung GEO-3880 Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen nachhaltiger Ressourcenstrategien (Seminar)		

Prüfung

GEO-3880 Ressourcenstrategie Grundlagen

Klausur, Hausarbeit, Bericht, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3881: Ressourcenstrategie Aufbau <i>Resource strategy consolidation</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Simon Meißner		
Inhalte: Das Modul vermittelt ein vertiefendes Verständnis <ul style="list-style-type: none"> • zu den Chancen und Herausforderungen der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Ressourcenstrategien; • der Rohstoff- und Geopolitik; • der Erfassung und Bewertung von regionalen/globalen Produktionsketten und (Roh-)Stoffströmen sowie der damit verbundenen raum-zeitlichen Implikationen anhand ausgewählter Beispiele. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die Analyse der mit dem Umgang mit natürlichen Ressourcen verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozio-politischen Auswirkungen anhand von Fallbeispielen. Hierbei stehen raum-zeitliche Verflechtungen von Ressourcenströmen - vom Abbau über die Weiterverarbeitung bis hin zum Einsatz von Produkten und Gütern mit der anschließenden Rückführung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft oder der Verwertung von bereits genutzten Rohstoffen - im Vordergrund. Dabei werden nicht nur die wirtschaftliche und technische Planung entlang von Wertschöpfungsketten sowie die Einsatzbereiche von verschiedensten Rohstoffen und Funktionsmaterialien betrachtet, sondern auch die Risiken und Abhängigkeiten in Form von nicht planbaren Rückkopplungen innerhalb des Mensch-Umwelt-Systems behandelt und untersucht. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein vertiefendes inter- und transdisziplinäres Verständnis über die räumlich-zeitlichen Zusammenhänge zwischen der Ressourcennutzung und den damit einhergehenden ökologischen sowie sozioökonomischen Implikationen; • erforschen diese Zusammenhänge anhand ausgewählter Fallbeispiele und Beispielregionen; • kennen und diskutieren die wesentlichen Leitplanken und Rahmenbedingungen für einen zukunftsfähigen und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen. Hierbei spielen Kenntnisse über komplexe wirtschaftspolitische und naturökologische Rahmenbedingungen ebenso eine Rolle wie soziokulturelle Gegebenheiten; • sind in der Lage, die Frage nach einem umwelt- und sozialgerechten Umgang mit Ressourcen und deren Konsequenzen aus unterschiedlicher Perspektive zu beleuchten und kritisch reflektiert zu diskutieren. 		
Bemerkung: Das Modul kann entweder in Form eines Seminars zu ausgewählten Fragestellungen der Ressourcenstrategie oder in Form einer Exkursion mit Begleitseminar absolviert werden. Bitte entnehmen Sie dem Modulhandbuch, welche Veranstaltung(en) im jeweiligen Semester für das Modul angeboten werden, da das Seminar- und Exkursionsangebot je nach Semester variieren kann.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes GEO-3880		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (nach Bedarf jedes Semester)	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ressourcenstrategie Aufbau GEO-3881

Lehrformen: Seminar, Exkursion, Projektseminar

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geopolitik - Ressourcenstrategie und Geopolitik (Seminar)

Prüfung

GEO-3881 Ressourcenstrategie Aufbau

Klausur, Hausarbeit, Bericht, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GEO-3882: Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse <i>Advanced Programming and data analysis</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Andreas Philipp		
Inhalte: Das Modul umfasst fortgeschrittene Verfahren zur Erzeugung, Verarbeitung und Analyse geowissenschaftlicher Datensätze mit Hilfe von Skript- und/oder Programmiersprachen (z.B. Statistikpaket R, FORTRAN, Python, etc.). Beobachtungs- und/oder Modelldaten werden unter Anwendung graphischer Darstellungstechniken (z.B. 2D-, 3D-Graphik, Animation) und statistischer Analysemethoden (z.B. uni-, bi- und multivariate Verfahren aus dem Bereichen deskriptive, explorative und induktive Statistik, Machine-Learning, etc.) verarbeitet um sie der geowissenschaftlichen Auswertung und Interpretation zuzuführen.		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul wird die Kompetenz erworben eigene, auf spezifische Aufgabenstellungen hin optimierte Programme zur Durchführung fortgeschrittener Analyseverfahren zu entwickeln und anzuwenden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt graphische und statistische Analysemethoden zielgerichtet für unterschiedliche Zwecke auszuwählen und praktisch umzusetzen. Neben der Befähigung zur technischen Umsetzung, wird die Fähigkeit der inhaltlichen Interpretation von Ergebnissen fortgeschrittener Analysemethoden vermittelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse GEO-3882 Lehrformen: Übung, Projektseminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0

Prüfung GEO-3882 Fortgeschrittene Programmierung und Datenanalyse Klausur, prakt. Prüfung, Bericht, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten
--

Modul GEO-3883: Einführung in die Raumordnung und Landesplanung <i>Introduction to regional management and spatial planning</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Gesamtüberblick zu unterschiedlichen Theorien und Prinzipien der Raumordnung und Landesplanung und zu deren klassischen und weichen Instrumenten, vertiefte Behandlung der rechtlichen Grundlagen. Vertiefte Behandlung des Landesentwicklungsprogramms, der Regionalplanung, des Raumordnungsverfahrens sowie der weichen Instrumente.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten durch den Besuch des Moduls sowohl ein umfassendes Grundlagenwissen in der Raumwissenschaft und im Raumordnungsrecht als auch Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis. Die Studierenden erlernen durch den Besuch des Moduls querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Raumordnung und Landesplanung GEO-3883 Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundzüge der Raumordnung/Landesplanung Teil 1 (Vorlesung)

Prüfung GEO-3883 Einführung in die Raumordnung und Landesplanung Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul GEO-3884: Übung zur Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene <i>Exercise regional management and spatial planning</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Schmidt		
Inhalte: Vermittlung aktueller, praxisbezogener Themenfelder der deutschen und europäischen Raumordnung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten durch den Besuch des Moduls Einblicke in aktuelle Themenfelder der Raumordnungspraxis und erlernen querschnittsorientiert zu denken und unterschiedliche fachliche Belange gegeneinander abzuwägen. Das dabei erworbene Grundlagenwissen eröffnet den späteren Zugang zu einem breiten fachlichen Berufsspektrum.		
Voraussetzungen: Bestandenes GEO-3883		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Übung zur Raumordnung und Landesplanung GEO-3884 Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lehrveranstaltungen zu ausgewählten Themen der Raumordnung und Landesplanung (Vorlesung)		
Prüfung GEO-3884 Übung zur Raumordnung und Landesplanung für Fortgeschrittene Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, Bericht, Teilnahme, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul GEO-4003: Anrechnungsmodul 3 <i>Qualifying Module 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

Anrechnungsmodul 3

Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland, benotet

Modul GEO-4004: Anrechnungsmodul 4 <i>Qualifying Module 4</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

Anrechnungsmodul 4

Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland, benotet

Modul GEO-4005: Anrechnungsmodul 5 <i>Qualifying Module 5</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Bemerkung: Anrechnungsmodul - keine Lehrveranstaltungen. Dieses Modul dient der Anrechnung von geographischen Modulen aus anderen Studiengängen bzw. aus Auslandsstudien. Eine Belegung dieses Moduls ist nur im Rahmen einer Anrechnung möglich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung**Anrechnungsmodul 5**

Portfolioprüfung, Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland, unbenotet

Modul GES-5004: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs und Vorlesung <i>Bavarian and Swabian Regional History: Fundamental Course and Lecture</i>		8 ECTS/LP
Version 3.2.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Gesamtzusammenhang großer Themenbereiche der Regional- und Landesgeschichte. Kohärenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der bayerischen und schwäbischen Landesgeschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese. Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig und handeln verantwortungsbewusst.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Grundkurs Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Werden Bayerns. Historische Strukturen und Wandel (Grundkurs) Prüfungsform: Klausur. Prüfungsdauer: 90 min Die Veranstaltungen gibt einen Überblick über historische Grundbedingungen und -strukturen aus denen das moderne Bayern im 19. Jahrhundert entstand.
Prüfung LG: Modulgesamtprüfung in GK/Ü Modulprüfung, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Moduleile
Modulteil: Vorlesung Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayern im 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des Königreichs Bayern im „langen 19. Jahrhundert“ von dessen Errichtung im Jahr 1806 bis zu dessen Ende in der Novemberrevolution von 1918. In ereignisgeschichtlichen Längsschnitten und strukturgeschichtlichen Querschnitten sollen die Bereiche von Politik und Staatssystem, Wirtschaft und Gesellschaft, Kunst und Kultur näher betrachtet werden.

Was war der Staatssozialismus? Einführung in die Geschichte der DDR und Ostmitteleuropas (Vorlesung)

Modul GES-6003: Kulturraum Europa <i>Europe as a Cultural Space</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.		
Inhalte: Die wissenschaftlichen Fachdiskussionen und vertieftes Fachwissen zum Kulturraum Europa werden im Überblick dargestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung des Konzepts "Kulturraum Europa" für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen zur Europäischen Geschichte vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf europahistorisches Material geübt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars
Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Grundlagenvorlesung: Europa: Idee und Geschichte eines Kulturraums Sprache: Deutsch

Moduleile
Modulteil: Begleitseminar Sprache: Deutsch
Prüfung EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/BS Modulprüfung, Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul INF-0073: Datenbanksysteme <i>Database Systems</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michael Fischer		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die in der Vorlesung Datenbanksysteme I vermittelten fachlichen Grundlagen in die Praxis umzusetzen. Diese umfassen vor allem Datenorganisation, Datenmodelle, konzeptionelle Modellierung mit ER, das relationales Modell sowie deklarative Datendefinition und Anfragen mit SQL. Darüber hinaus haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von Implementierungstechniken von Datenbanksystemen wie Datenspeicherung und Indexe, Anfragebearbeitung mit Optimierung und Transaktionsverwaltung und können deren Auswirkungen auf die Praxis einordnen.</p> <p>Sie verfügen über fachspezifische Kenntnisse grundlegende Problemstellungen im Bereich Datenbanken zu verstehen und durch Anwenden erlernter Fähigkeiten zu lösen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Datenbanksystemen; Abstraktionsfähigkeit; Analytische und strukturierte Problemlösungsstrategien; Umsetzen fachlicher Lösungskonzepte in Programm und Modelle, Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Informatikproblemstellungen; Kenntnisse der Vor-/Nachteile von Entwurfsalternativen und Bewertung im jeweiligen Zusammenhang; Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden; Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen; Fertigkeit zur Lösung von Problemen unter praxisnahen Randbedingungen;</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
Voraussetzungen: Modul Informatik 2 (INF-0098) - empfohlen		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Datenbanksysteme (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4</p>		
<p>Inhalte: Die Vorlesung beinhaltet grundlegende Konzepte von Datenbanksystemen und deren Anwendungen. Konkrete Inhalte sind: DB-Architektur, Entity-Relationship-Modell, Relationenmodell, Relationale Query-Sprachen, SQL, Algebraische Query-Optimierung, Implementierung der Relationenalgebra, Ablaufsteuerung paralleler Transaktionen, DB-Recovery und verteilte Transaktionen, Normalformtheorie.</p>		

Literatur:

- Kemper, A.; Eickler, A.: Datenbanksysteme, Oldenburg, 2011
(alle Auflagen für diese Vorlesung nutzbar)
- Elmasri, R.; Navathe, S.B.: Grundlagen von Datenbanksystemen (3. aktualisierte Auflage)
(auch auf Englisch)
- Saacke, Sattler, Heuer: Datenbanken – Konzepte und Sprachen
- Kießling, W.; Köstler, G.: Multimedia-Kurs Datenbanksysteme – auch Skript der Vorjahre
- Garcia-Molina, Ullman, Widom: Database Systems: The Complete Book. Pearson, 2nd revised Edition, 2013.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Datenbanksysteme I (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Datenbanksysteme (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung zu Datenbanksysteme (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Datenbanksysteme (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul INF-0097: Informatik 1 <i>Computer Science 1</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte der Informatik auf einem grundlegenden, Praxisorientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Architektur und Funktionsweise von Rechnern, Informationsdarstellung, Problemspezifikation, Algorithmus, Programm, Datenstruktur, Programmiersprache, Rekursion und Induktion. Sie können einfache algorithmische Problemstellungen unter Bewertung verschiedener Entwurfsalternativen durch Programmiersprachen-unabhängige Modelle lösen und diese in C oder einer ähnlichen imperativen Sprache implementieren. Sie können einfache Kommandozeilen-Anwendungen unter Auswahl geeigneter, ggf. auch dynamischer, Datenstrukturen durch ein geeignet in mehrere Übersetzungseinheiten strukturiertes C-Programm implementieren. Sie verstehen die imperativen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere imperative Programmiersprachen eigenständig zu erlernen. Sie kennen elementare Techniken zur Verifizierung der Korrektheit von Algorithmen bzgl. einer Problemspezifikation und zur Berechnung und Abschätzung der Zeitkomplexität von imperativen Programmen und können diese auf einfache Programme anwenden. Die Teilnehmer kennen elementare mathematische Beweistechniken für die Informatik, insbesondere Induktionsbeweise, und können diese auf einfache Fragestellungen anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Übung (Präsenzstudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p>		
<p>Voraussetzungen: Grundkenntnisse in imperativer Programmierung oder Vorkurs Informatik</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Informatik 1 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf und Analyse eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Rechnerarchitektur (von Neumann Architektur, Buskonzept, Maschinenprogramme)
2. Informationsdarstellung (Zahlensysteme, Komplementdarstellungen ganzer Zahlen, Fließkommadarstellungen von Dezimalzahlen, ASCII-Zeichen)
3. Algorithmen (Entwurf, Rekursion, Korrektheit, Zeitkomplexität / O-Notation)
4. Datenstrukturen (statische / dynamische / mehrdimensionale)
5. Programmieren in C (Kommandozeilenprogramme, Benutzereingaben / Pufferfehler, Zeiger / dynamische Speicherverwaltung / Speicherlecks, mehrteilige Programme / Header, Suchen / Sortieren)
6. Mathematische Konzepte und Beweistechniken (Induktion, Hoare-Kalkül, Aussagenlogik, Prädikatenlogik)

Literatur:

- Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
- B. W. Kernighan, D. M. Ritchie, A.-T. Schreiner und E. Janich: Programmieren in C, Hanser
- R. Hellman, Rechnerarchitektur, De Gruyter Oldenbourg
- J. Wolf: C von A bis Z, Rheinwerk Computing, http://openbook.rheinwerk-verlag.de/c_von_a_bis_z/
- Wikibooks-Tutorial: <https://de.wikibooks.org/wiki/C-Programmierung>
- C Standard Bibliothek: <http://www2.hs-fulda.de/~klingebiel/c-stdlib/>
- The GNU C Library: http://www.gnu.org/software/libc/manual/html_mono/libc.html

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Informatik 1 (Vorlesung)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Vorlesung wird als Einstieg in die praktische Informatik vermittelt, wie man Probleme der Informationsspeicherung und Informationsverarbeitung mit dem Rechner löst, angefangen bei der Formulierung einer Problemstellung, über den Entwurf eines Algorithmus bis zur Implementierung eines Programms. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche: 1. Rechnerarchitektur 2. Informationsdarstellung 3. Betriebssystem 4. Der Begriff des Algorithmus (Definition, Darstellung, Rekursion, Korrektheit, Effizienz) 5. Datenstrukturen 6. Programmiersprachen 7. Programmieren in C Diese Vorlesung ist Voraussetzung für alle weiteren Veranstaltungen.

Modulteil: Informatik 1 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Übung zu Informatik 1 (Übung)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Verwaltung der Übungen erfolgt über den Digicampus-Kurs zur Vorlesung "Informatik 1". Für die Anmeldung zum Übungsbetrieb lesen Sie die entsprechende Ankündigung im Kurs zur Vorlesung und folgen Sie dem Anleitungs-Video: https://mediastore.rz.uni-augsburg.de/get/oBzwyPI_CW/ Das Anmelde-set erreichen Sie zum Beispiel unter dem folgenden Link, indem Sie links auf "Zugang zur Veranstaltung" klicken: <https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/details/index/cabdd7d3971f3434dd41768aeb0f3b00>

Prüfung

Informatik 1 (Klausur)

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Ende Februar / Anfang März) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang April) wiederholt werden.

Modul INF-0098: Informatik 2 <i>Computer Science 2</i>		8 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Lorenz		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Teilnehmer verstehen die folgenden wesentlichen Konzepte/Begriffe der Informatik auf einem grundlegenden, Praxis-orientierten, aber wissenschaftlichen Niveau: Softwareentwurf, Analyse- und Entwurfsmodell, UML, Objektorientierung, Entwurfsmuster, Grafische Benutzeroberfläche, Parallele Programmierung, persistente Datenhaltung, Datenbanken, XML, HTML. Sie können überschaubare nebenläufige Anwendungen mit grafischer Benutzerschnittstelle und persistenter Datenhaltung unter Berücksichtigung einfacher Entwurfsmuster, verschiedener Entwurfsalternativen und einer 3-Schichten-Architektur durch statische und dynamische UML-Diagramme aus verschiedenen Perspektiven modellieren und entsprechend der Diagramme in Java oder einer ähnlichen objektorientierten Sprache implementieren. Sie verstehen die diesen Programmiersprachen zugrundeliegenden Konzepte und Modelle und sind in der Lage, andere objektorientierte Programmiersprachen eigenständig zu erlernen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken; Eigenständiges Arbeiten mit Lehrbüchern; Eigenständiges Arbeiten mit Programmbibliotheken; Verständliche Präsentation von Ergebnissen; Fertigkeit der Zusammenarbeit in Teams</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 30 Std. Übung (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: Modul Informatik 1 (INF-0097) - empfohlen		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Informatik 2 (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		

Inhalte:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die objektorientierte Entwicklung größerer Softwaresysteme, angefangen bei der Erstellung von Systemmodellen in UML bis zur Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache. Die Vorlesung bietet eine Einführung in folgende Themenbereiche:

1. Softwareentwurf
2. Analyse- und Entwurfsprozess
3. Schichten-Architektur
4. UML-Diagramme
5. Objektorientierte Programmierung
6. Entwurfsmuster und Klassenbibliotheken
7. Ausnahmebehandlung
8. Datenhaltungs-Konzepte
9. Grafische Benutzeroberflächen
10. Parallele Programmierung
11. Programmieren in Java
12. Datenbanken
13. XML
14. HTML

Literatur:

- Ch. Ullenboom, Java ist auch eine Insel, Galileo Computing, <http://www.tutego.de/javabuch>
- Java Tutorials, <http://docs.oracle.com/javase/tutorial/>
- Java 17 Dokumentation, <https://docs.oracle.com/en/java/javase/17/docs/api/index.html>
- Java 17 Standard, <https://docs.oracle.com/javase/specs/jls/se17/jls17.pdf>
- Übersicht UML 2.5, <https://www.oose.de/wp-content/uploads/2012/05/UML-Notationsübersicht-2.5.pdf>
- Helmut Balzert, Lehrbuch Grundlagen der Informatik, Spektrum
- Heide Balzert, Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum
- B. Oesterreich, Objektorientierte Softwareentwicklung, Oldenbourg

Modulteil: Informatik 2 (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Informatik 2

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Die Prüfung findet in der Regel in der 3. Woche nach Vorlesungsende (Anfang / Mitte August) statt. Sie kann im darauf folgenden Semester vor Beginn der Vorlesungszeit (Anfang Oktober) wiederholt werden.

Modul JUR-0061: Europäisches und Internationales Umweltrecht <i>European and International Environmental Law</i>		6 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lorenzmeier		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt das internationale und europäische Umweltrecht. Für das Umweltrecht haben internationale Regelungen eine besondere Bedeutung, da Umweltprobleme oft nationalstaatliche Grenzen überschreiten und daher mehrere Staaten betreffen. Sie können daher nicht von einem Staat alleine gelöst werden. Die Studierenden lernen sowohl die umweltrechtlichen Regelungsstrukturen auf europäischer- als auch internationaler Ebene sowie ihre Einwirkungen auf das nationale Recht kennen und verstehen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, internationale umweltrechtliche Fallkonstellationen bzw. nationale Fallkonstellationen mit internationalen Implikationen rechtlich zu lösen und zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 79 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Hilfreich sind Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht sowie im deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrecht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur/mündlichen Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Europäisches und Internationales Umweltrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: I. Europäisches Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> • Der Erlass von Rechtsakten im Europäischen Umweltrecht • Umsetzung und Vollzug von Europäischem Umweltrecht • Kontrolle und Rechtsschutz im Europäischem Umweltrecht • materielles Europäisches Umweltrecht II. Umweltvölkerrecht <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • völkerrechtlicher Klimaschutz • Konflikte zwischen Umwelt- und Handelsrecht

Literatur:

in der jeweils aktuellen Auflage:

- Epiney, Das Umweltrecht der Europäischen Union;
- Meßerschmidt, Europäisches Umweltrecht;
- Kahl/Gärditz, Umweltrecht;
- Bodansky/Brunnée/Hey, The Oxford Handbook of International Environmental Law;
- Beyerlin, U., Umweltvölkerrecht;
- Sands/Peel, Principles of International Environmental Law;
- Beyerlin/Marauhn, International Environmental Law.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Europäisches und internationales Umweltrecht, SP IV (Vorlesung)

Prüfung

Europäisches und Internationales Umweltrecht

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten, benotet

Beschreibung:

Es wird alternativ eine mündliche oder schriftliche Prüfung angeboten.

Prüfung

Europäisches und Internationales Umweltrecht

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde <i>Introduction to European Ethnology</i>		10 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde (Gruppe 1) (Tutorium) Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch. Die Übung ist im BA ANIS, im BA Sozialwissenschaften und im BA Geografie mit der Einführungsvorlesung und einem Einführungsproseminar zu belegen. AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde (Gruppe 2) (Tutorium)

Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch. Die Übung ist im BA ANIS, im BA Sozialwissenschaften und im BA Geografie mit der Einführungsvorlesung und einem Einführungsproseminar zu belegen.

PS (B.A.): Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (Gruppe A) (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei wird das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet: Von ‚klassisch‘ volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum. BA ANIS-Studierende belegen dieses Einführungsproseminar mit der Einführungsvorlesung und einem Angeleiteten Selbststudium. BA Sozialwissenschaften-Studierende belegen dieses Einführungsproseminar mit der Einführungsvorlesung und einem Angeleiteten Selbststudium. ... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (Gruppe B) (Proseminar)

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei wird das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet: Von ‚klassisch‘ volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum. BA ANIS-Studierende belegen dieses Einführungsproseminar mit der Einführungsvorlesung und einem Angeleiteten Selbststudium. BA Sozialwissenschaften-Studierende belegen dieses Einführungsproseminar mit der Einführungsvorlesung und einem Angeleiteten Selbststudium. ... (weiter siehe Digicampus)

VL (B.A.): Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Diese Vorlesung ist im BA ANIS mit dem Einführungsseminar und dem Selbststudium zu belegen. Diese Vorlesung ist im BA Sozialwissenschaften mit dem Einführungsseminar und dem Selbststudium zu belegen. Diese Vorlesung ist im BA Geo mit dem Einführungsseminar und dem Selbststudium zu belegen.

Prüfung

Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul KEE-0002: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde <i>Specialisation European Ethnology</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Bild. Macht. Mode - Mediale Repräsentationen von Alltagsmode in der BRD (1945-1980) (Hauptseminar) Versandhäuser haben sich bereits im 19. Jahrhundert zusammen mit der Entstehung der Konfektionsmode etabliert. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten sich Quelle, Neckermann und Otto zu den wichtigsten Vertretern dieser Vertriebsform in der BRD. Die dazugehörigen Versandkataloge wurden im Laufe der Nachkriegsjahre zu einer ‚Pflichtlektüre‘ eines jeden Haushaltes. Diese Quellenbasis wurde bisher jedoch kaum kulturanthropologisch ausgewertet, das umfangreiche Angebot an Alltagskleidung und -objekten kaum untersucht. Folglich stehen im Rahmen dieses Seminars folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche Zielgruppe wird wie adressiert? Welche Werbestrategien werden verfolgt bzw. welchen Logiken unterliegen die Versandhauskataloge?

Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Alltagskleidung und Accessoires. Ausgehend von einem umfangreichen Bestand des Staatlichen Textil- und Industriemuseum – im werden diese Fragen diskutiert. Hierzu gibt es workshopähnliche Treffen vor Ort in Zusammenarbeit mit der ... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Erinnerungskultur: Kontroversen und Forschungsfelder (Hauptseminar)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modul KEE-0003: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde <i>Specialisation European Ethnology</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Bild. Macht. Mode - Mediale Repräsentationen von Alltagsmode in der BRD (1945-1980) (Hauptseminar) Versandhäuser haben sich bereits im 19. Jahrhundert zusammen mit der Entstehung der Konfektionsmode etabliert. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten sich Quelle, Neckermann und Otto zu den wichtigsten Vertretern dieser Vertriebsform in der BRD. Die dazugehörigen Versandkataloge wurden im Laufe der Nachkriegsjahre zu einer ‚Pflichtlektüre‘ eines jeden Haushaltes. Diese Quellenbasis wurde bisher jedoch kaum kulturanthropologisch ausgewertet, das umfangreiche Angebot an Alltagskleidung und -objekten kaum untersucht. Folglich stehen im Rahmen dieses Seminars folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche Zielgruppe wird wie adressiert? Welche Werbestrategien werden verfolgt bzw. welchen Logiken unterliegen die Versandhauskataloge?

Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Alltagskleidung und Accessoires. Ausgehend von einem umfangreichen Bestand des Staatlichen Textil- und Industriemuseum – im werden diese Fragen diskutiert. Hierzu gibt es workshopähnliche Treffen vor Ort in Zusammenarbeit mit der ... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Erinnerungskultur: Kontroversen und Forschungsfelder (Hauptseminar)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modul KEE-0004: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde <i>Specialisation European Ethnology</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil nur 1 Hauptseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (B.A.): Bild. Macht. Mode - Mediale Repräsentationen von Alltagsmode in der BRD (1945-1980) (Hauptseminar) Versandhäuser haben sich bereits im 19. Jahrhundert zusammen mit der Entstehung der Konfektionsmode etabliert. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelten sich Quelle, Neckermann und Otto zu den wichtigsten Vertretern dieser Vertriebsform in der BRD. Die dazugehörigen Versandkataloge wurden im Laufe der Nachkriegsjahre zu einer ‚Pflichtlektüre‘ eines jeden Haushaltes. Diese Quellenbasis wurde bisher jedoch kaum kulturanthropologisch ausgewertet, das umfangreiche Angebot an Alltagskleidung und -objekten kaum untersucht. Folglich stehen im Rahmen dieses Seminars folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche Zielgruppe wird wie adressiert? Welche Werbestrategien werden verfolgt bzw. welchen Logiken unterliegen die Versandhauskataloge?

Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Alltagskleidung und Accessoires. Ausgehend von einem umfangreichen Bestand des Staatlichen Textil- und Industriemuseum – im werden diese Fragen diskutiert. Hierzu gibt es workshopähnliche Treffen vor Ort in Zusammenarbeit mit der ... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A.): Erinnerungskultur: Kontroversen und Forschungsfelder (Hauptseminar)

Prüfung

Vertiefung EE Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modul MRM-0001: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement <i>Sustainable resource and environmental management</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Rathgeber Prof. Dr. Axel Tuma		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen durch die Vorlesung Einblick in den Bereich des nachhaltigen Ressourcen- und Umweltmanagements und lernen hierzu die Abgrenzung von Ressourcen, insbesondere auf Basis ihrer Knappheit und Erneuerbarkeit, kennen. Weiterhin werden die Funktionsweisen von Rohstoffmärkten thematisiert und den Studierenden Methoden aus dem Risikomanagement vermittelt, die der Identifikation, der Messung und dem Management von Ressourcenpreisrisiken dienen. Dazu werden sowohl verschiedene Knappheitsindikatoren als auch Instrumente zur Risikoabsicherung vorgestellt, die die Studierenden befähigen, ökonomisch fundierte Entscheidungen treffen zu können. Anschließend werden umwelt- und kreislaufwirtschaftsbezogene Erweiterungen der SCP-Matrix behandelt. Dabei beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Technologieauswahl und der umweltschutzorientierten Transportplanung, bevor abschließend der Blick auf Kooperation und Preissetzung in Kreislaufwirtschaftssystemen, das Design von Aufbereitungsnetzwerken und das Sammlungsrouting gerichtet wird.		
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MRM-0078 (Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement) belegt wurde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Axel Tuma, Prof. Dr. Andreas Rathgeber Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kurze Einführung - Einführung in das Ressourcenmanagement - Identifikation von Ressourcenpreisrisiken - Messung von Ressourcenpreisrisiken - Management von Ressourcenpreisrisiken - Einführung und Grundlagen des Umweltmanagements - Funktionsbereiche des betrieblichen Umweltmanagements - Umweltschutzorientiertes Produktionsmanagement - Kreislaufwirtschaftssysteme 		
Lehr-/Lernmethoden: Tafelvortrag und Beamer-Präsentation		

Literatur:

- Holger Rogall: Nachhaltige Ökonomie, Metropolis, Marburg, 2009.
- Hans-Dieter Haas, Dieter Matthew Schlesinger: Umweltökonomie und Ressourcenmanagement, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 2007.
- Colin W. Clark: Mathematical Bioeconomics, Wiley, New York, 1976.
- Werner Gocht: Handbuch der Metallmärkte, 2. Aufl., Springer, New York / Tokyo, 1985.

Prüfung

Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Modulteile

Modulteil: Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modul MRM-0083: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik <i>Introduction to environmental process engineering</i>	6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Vollprecht	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung: Was ist (Umwelt-)Verfahrenstechnik? 2. Abfallverfahrenstechnik <ol style="list-style-type: none"> a. Mechanische Abfallbehandlung b. Thermische Abfallbehandlung c. Physikalisch-Chemische Abfallbehandlung d. Deponietechnik 3. Recyclingtechnik <ol style="list-style-type: none"> a. Metallrecycling b. Kunststoffrecycling c. Papierrecycling d. Recycling von Glas und Keramik e. Recycling mineralischer Bau- und Reststoffe f. Recycling spezieller Abfallströme 4. Abwassertechnik <ol style="list-style-type: none"> a. Kläranlagen b. Behandlung industrieller Abwässer 5. Abgasreinigung <ol style="list-style-type: none"> a. Industrielle Rauchgasreinigung b. Autoabgaskatalysatoren c. Carbon Capture, Utilization and Storage 6. Altlastensanierung <ol style="list-style-type: none"> a. Mikrobiologische Verfahren b. Thermische Verfahren c. Bodenaufbereitung und Bodenwäsche d. Chemische In-situ-Verfahren (ISCO / ISCR) e. In-situ-Immobilisierung 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Forschungsgegenstand und die Forschungsmethoden der (Umwelt-)Verfahrenstechnik • verstehen Funktionsweise und Anwendungsfelder von Abfallbehandlungsverfahren • verstehen die materialspezifischen Recyclingprozesse der wichtigsten Abfallströme • verstehen mikrobiologische Prozesse in Deponien und Kläranlagen • können chemisches Grundwissen auf die Behandlung industrieller Abwässer anwenden • verstehen die Funktionsweise technischer Verfahren zur Luftreinhaltung • kennen Prinzipien und Anwendungen von Umweltsanierungsverfahren 	
Bemerkung: Anmeldung über Digicampus erforderlich.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.	
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse der Chemie.	ECTS/LP-Bedingungen: Teilnahme an den Übungen Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Übung zu Einführung in die Umweltverfahrenstechnik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: siehe Modulbeschreibung
Inhalte: Rechenübungen, Gruppendiskussionen, Laborversuche, Industrieexkursion

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Umweltverfahrenstechnik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Lernziele: siehe Modulbeschreibung
Inhalte: siehe Modulbeschreibung
Literatur: Draxler: Verfahrenstechnik in Beispielen Martens: Recyclingtechnik
Prüfung Einführung in die Umweltverfahrenstechnik Portfolioprüfung, benotet

Modul MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 <i>Basic Module 2: Basics of Communication Studies 1</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein. Insbesondere stehen dabei Kommunikationstheorien und die historische Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation vermittelt Mass Medien im Fokus. In der Vorlesung werden Gegenstand, Geschichte und Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft vorgestellt, die Entwicklung von Mass Medien aufgezeigt und zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Kommunikator-, Journalismus- und Öffentlichkeitsforschung erläutert. Das Seminar führt in die Besonderheiten des Mediensystems Deutschlands und seine Entwicklung besonders seit 1945 ein. Es werden dabei die systemischen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Medienproduktion in Deutschland und im internationalen Vergleich vermittelt. In der einstündigen Vertiefung zum Seminar werden entweder wahlweise ökonomische, rechtliche, politische oder historische Aspekte des Mediensystems vertieft oder es werden vertiefend internationale Mediensysteme als Vergleichsgröße betrachtet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft, zentralen theoretischen Ansätzen und Begriffskonzepten, sowie zur Geschichte und Entwicklung der Medienkommunikation und des Mediensystems. Sie lernen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Kommunikationstheorie und -geschichte sowie zu Mediensystemen kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze und Klassifikationen. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen, Zusammenhänge nachvollziehen und bewerten. Sie können zentrale Theorien des Faches identifizieren, mit eigenen Worten wiedergeben, interpretieren, vor dem Hintergrund fachspezifischer Entwicklungen reflektieren, sowie mit Beispielen versehen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Kommunikationstheorie und -geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Grundlagen der KW 1: VL Kommunikationstheorie und Geschichte (Vorlesung) In der Vorlesung werden der Gegenstand der Kommunikationswissenschaft und ihre zentralen Fragestellungen vorgestellt. Weiterhin wird die historische Entwicklung von öffentlicher Kommunikation und (Massen-)Medien aufgezeigt, so dass die Genese unseres heutigen Mediensystems sowie zentrale Funktionen gesellschaftlicher Kommunikation einsichtig werden. Prüfungsleistung: Klausur		

<p>Modulteil: Seminar: Mediensystem</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>BA Mediensystem + Vertiefung Internationales Mediensystem (Gruppe C) (Seminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur</p> <p>BA Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe A) (Seminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur</p> <p>BA Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe B) (Seminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulgesamtprüfung G2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio, benotet</p> <p>Beschreibung: Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.</p>
<p>Moduleile</p> <p>Modulteil: Seminar: Vertiefung Mediensystem</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 1</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>BA Mediensystem + Vertiefung Internationales Mediensystem (Gruppe C) (Seminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur</p> <p>BA Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe A) (Seminar) Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur</p>

BA Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe B) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

Modul PHM-0189: Physik der Atmosphäre <i>Physics of the Atmosphere</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Bittner		
Inhalte: Grundlegende physikalische und chemische Prozesse, die für die Beschreibung der statischen und dynamischen Eigenschaften der Atmosphäre wesentlich sind, sowie Methoden der Atmosphärenfernerkundung		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die grundlegenden Eigenschaften und Phänomene der atmosphärischen Prozesse sowie messtechnische Verfahren der Fernerkundung, • haben Fertigkeiten zur Formulierung moderner Fragestellungen der Atmosphärenphysik erworben • und besitzen die Kompetenz, aktuelle Problemstellungen aus der Atmosphärenphysik, der Fernerkundung und der Modellierung weitgehend selbständig zu beurteilen und Lösungsansätze aufzuzeigen. • Integrierter Erwerb von Schlüsselqualifikationen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 70 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 90 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Das Modul baut auf den Inhalten der Module Physische Geographie 1 und 2 auf.		
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Physik der Atmosphäre I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2
Lernziele: siehe Modulbeschreibung
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung • Strahlung: Planck-Funktion, Strahlungsbilanz der Atmosphäre, Heizraten, Treibhauseffekt, Strahlungsmodelle • Dynamik: Navier-Stokes-, Kontinuitäts- und Adiabatengleichung, atmosphärische Wellen • Chemie: Absorptions- & Emissionsspektren, Heizraten • Darstellung der Prozesse in Modellen

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • G. Visconti, Fundamentals of physics and chemistry of the atmosphere (Springer) • D. G. Andrews, An introduction to atmospheric physics (Cambridge) • J. T. Houghton, The physics of atmospheres (Cambridge) • L. D. Landau, E. M. Lifschitz, Lehrbuch der theoretischen Physik: Hydrodynamik (Harri Deutsch) • H. Pichler, Dynamik der Atmosphäre (Spektrum) • W. Rödel, Physik unserer Umwelt: Die Atmosphäre (Springer) • M. Z. Jacobson, Fundamentals of atmospheric modeling (Cambridge) • W. G. Rees, Physical principles of remote sensing: 1. Remote sensing (Cambridge)
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Physik der Atmosphäre I (Vorlesung)</p> <p>Die Gashölle unseres Planeten – die Atmosphäre - isoliert unseren Lebensraum vom kalten Weltraum. Diese vergleichsweise dünne Luftschicht (ihre Dicke beträgt nur etwa 1% des Erdradius) sorgt durch den natürlichen Treibhauseffekt für angenehme Temperaturen. Darüber hinaus filtert sie die gesundheitsschädliche energiereiche solare Strahlung. Komplexe Strömungssysteme auf regionalen, kontinentalen und planetaren Skalen sorgen für eine ständige räumliche Umverteilung von Spurengasen, Aerosolen und Niederschlag. Die Atmosphäre ist damit ein sogenanntes „komplexes System“. Die Vorlesung vermittelt grundlegende physikalische Kenntnisse aus den Bereichen der atmosphärischen Thermodynamik (z.B. ideales Gasgesetz, hydrostatisches Gleichgewicht) und atmosphärischer Strahlung (z.B. Planck-Funktion, Strahlungstransportgleichung, Strahlungsbilanz). Der Bezug zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie zur Klimaproblematik wird aufgezeigt. Vertieft wird der Vorlesungsstoff durch begleitende ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Übung zu Physik der Atmosphäre I</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Übung zu Physik der Atmosphäre I (Übung)</p>
<p>Modulteil: Physik der Atmosphäre II</p> <p>Lehrformen: Vorlesung</p> <p>Sprache: Deutsch / Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>siehe Modulbeschreibung</p>
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik der Atmosphäre (Grundlagen, Wellen) • Chemie der Stratosphäre (Ozonabbau) • Atmosphärenfernerkundung (satellitenbasierte Methoden, bodengestützte Messtechniken)
<p>Literatur:</p> <p>siehe Modulteil "Physik der Atmosphäre I"</p>

Prüfung

Physik der Atmosphäre

Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 30 Minuten, benotet

Modul SOW-0036: Gesellschaftstheorien und sozialer Wandel <i>Theories of Society and Social Change</i>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Reiner Keller		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen und Perspektiven aktueller soziologischer Gesellschaftsanalyse • Soziologische Theorieperspektiven bzw. Gesellschaftstheorien • Fragen des Zusammenhangs von gesellschaftlichem Wandel und sozialen Ungleichheiten (insbesondere theoretische Konzepte und empirische Befunde zu Klassen-, Schichten- und Milieustrukturen) 		
Lernziele/Kompetenzen: Anhand ausgewählter Themenfelder gewinnen die Studierenden in diesem Modul einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu sozialen und gesellschaftspolitischen Wandlungsprozessen. Zusätzlich werden Kenntnisse in soziologischen Theorien vertieft.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Gesellschaftstheorien und Gesellschaftsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Modulteil: Theorie/Sozialstruktur/Gegenwartsdiagnosen Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Modulteile		
Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0036 Sprache: Deutsch		
Prüfung Klausur oder Portfolio Modulprüfung, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul SOW-0052: Sozialtheorien und Sozialstruktur <i>Social Theories and Social Structure</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozialer Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteil
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung: Einführung in die Soziologie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in Geschichte, Ideen, Grundbegriffe und damit verbundene Anwendungsmöglichkeiten der Soziologie ein. Eine detaillierte inhaltliche Gliederung wird am Vorlesungsbeginn zur Verfügung gestellt.
Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und

Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats

Modulteil: Grundkurs Soziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen soziologischen Denkens A (Seminar)

Erving Goffman zählt zu den erfolgreichsten und meistgelesenen Soziolog:innen des 20. Jahrhunderts. Sein umfassendes Œuvre wurde nicht nur in der Soziologie breit rezipiert, sondern stieß auch über die Disziplinengrenzen hinaus auf ein großes öffentliches Interesse. Mit seiner Soziologie der Interaktionsordnung begründete Goffman ein Forschungsprogramm, dessen Erkenntnisinteresse sich auf die Untersuchung von Interaktionssituationen, deren interne Strukturierung durch Rituale, Konventionen, Normen und Regeln sowie auf deren Gestaltbarkeit und Prozesshaftigkeit richtet. In diesem Seminar werden wir Goffmans Werk „Stigma. Über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität“, in dessen Fokus Interaktionssituationen mit stigmatisierten oder stigmatisierbaren Personen sowie das Management von Identität unter der Voraussetzung von zugeschriebener Andersartigkeit stehen, gemeinsam lesen und diskutieren. Der Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt neben einer Einführung in die Soziologie Go

... (weiter siehe Digicampus)

Grundlagen soziologischen Denkens B (Seminar)

Im Seminar Grundlagen soziologischen Denkens wird den Teilnehmenden ein erster Überblick über das Wissenschaftsfeld Soziologie gegeben und multiparadigmatische Zugänge erschlossen. Hierzu werden „Klassiker der Soziologie“, die mit ihren Begriffen, Annahmen und Theorien das Feld maßgeblich prägten und prägen, in den Fokus genommen. Beginnend im 19. Jahrhundert werden wir uns bis zu Theorien, Perspektiven und Annahmen der Gegenwart vorarbeiten. Am Ende des Semesters kennen Sie zentrale Paradigmen, Grundlagen, Theorien und Klassiker der Soziologie und wissen, wie die Welt soziologisch betrachtet werden kann.

Grundlagen soziologischen Denkens C (Grundkurs)

Der französische Soziologe Pierre Bourdieu (1930 – 2002) beschreibt in seinem Buch „Die feinen Unterschiede“ (1979) die französische Gesellschaft seiner Zeit als Klassengesellschaft. Wie genau er bei der Betrachtung sozialer Ungleichheit zu seinem Urteil gelangt und welche soziologischen Konzepte er dabei prägte, soll Gegenstand des Seminars sein. Ziel dieses Grundlagenseminars ist es, Studienanfänger*innen fundamentale soziologische Begriffe, Denkfiguren und Analyseformen zu vermitteln. Zentral ist das Kennenlernen von Fragestellungen, die für die Soziologie charakteristisch sind, sowie das Einüben »soziologischer Denkstile«. Die ausgewählten Auszüge aus dem reichhaltigen Œuvre Bourdieus dienen dazu, neben seinem Denken und seinen Begriffen – wie Habitus, soziales Feld und Kapital – auch dazu, aufzuzeigen wie vielseitig die gemeinsam erarbeiteten theoretischen Grundlagen von Nutzen sein können. So beschäftigt sich Bourdieu nicht nur mit dem Geschmack der besseren Gesellschaft, sondern

... (weiter siehe Digicampus)

Grundlagen soziologischen Denkens D (Grundkurs)

Die Umweltsoziologie beschäftigt sich in Anknüpfung an unterschiedliche Gesellschaftstheorien mit dem Verhältnis von Gesellschaft und Natur. Im Einführungsseminar werden wir uns mit verschiedenen Ansätzen (z.B. Modernisierungstheorie, Ökomarxismus, kritische Theorie, Poststrukturalismus oder Actor-Network-Theory) sowie Debattenfeldern (z.B. Politische Ökologie, feministische und postkoloniale Ansätze) der Umweltsoziologie beschäftigen und folgenden Fragen nachgehen: Wie wird das Verhältnis zwischen Natur und Gesellschaft konzeptualisiert? Inwiefern verstetigen einige dieser Ansätze eine dualistische Trennung zwischen Gesellschaft und Natur? Inwiefern gelingt es anderen diesen Dualismus zu überwinden? Welche empirischen Anwendungsfelder gibt es im Kontext der aktuellen Klimakrise? Ziel des Seminars ist es, anhand der konzeptionellen Frage nach dem Verhältnis zwischen Gesellschaft und Natur, in das Forschungsfeld der Umweltsoziologie einzuführen.

... (weiter siehe Digicampus)

Moduleile

Moduleil: Modulgesamtprüfung SOW-0052

Sprache: Deutsch

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SOW-0101: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (10LP) <i>Principles of Sociology for Undergraduates of Minor</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie • Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie • Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie • Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen • Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozialer Ungleichheit‘; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0101 Sprache: Deutsch
Prüfung Modulgesamtprüfung Klausur, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung: Einführung in die Soziologie (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in Geschichte, Ideen, Grundbegriffe und damit verbundene Anwendungsmöglichkeiten der Soziologie ein. Eine detaillierte inhaltliche Gliederung wird am Vorlesungsbeginn zur Verfügung gestellt.

Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung)

Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats

Modul SOW-0107: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende (10LP)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Übung Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung für Nebenfachstudierende Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Klausur oder Portfolio Modulprüfung, benotet		

Modul SOW-0108: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (10LP) <i>Principles of Political Science (minor subject)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft; • Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe; • Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven • Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart • Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre • Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven; • Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“; • Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; • Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in Inhalt und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung) Die Vorlesung führt ein in die Politische Theorie, ihre Geschichte und Gegenwart. Zugleich werden Methoden und Vorgehensweisen der Politischen Theorie in interpretativer und institutioneller Hinsicht vorgestellt.		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung) Die Vorlesung bietet ihren Teilnehmer*innen grundlegende Einblicke in zentrale Themen, Konzepte und Fragestellungen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Gesellschaft in Europa, ohne Seitenblicke auf andere Weltregionen auszuschließen. Aus verschiedenen Perspektiven schauen wir auf den historischen Entstehungskontext und auf prägende Entwicklungen (v.a., aber nicht ausschließlich west-)europäischer Demokratien. Darüber hinaus werden		

wesentliche institutionelle Merkmale dieser Demokratien beleuchtet. Schließlich kommen auch Veränderungen der Rahmenbedingungen demokratischer Politik durch Prozesse u.a. der Europäisierung und Transnationalisierung zur Sprache.

Prüfung

Klausur

Modulprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

nur im WiSe

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (Vorlesung) 1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung + Übung) 1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

Prüfung

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft.		
Methodische Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen.		
Fachübergreifende Kompetenzen Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.		
Schlüsselqualifikationen Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Literatur:</p> <p>Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.</p> <p>Auer, B., Rottmann, H. (2011), Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., Gabler Verlag.</p> <p>Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2022), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 19. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Blanchard, O., Illing, G. (2021), Makroökonomie, 8. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2023), International Trade: theory and policy, 12. Aufl., London (u.a.): Pearson.</p> <p>Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>
<p>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Prüfung Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester</p>

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul WIW-4708: Project Management (5 LP) <i>Project Management</i>		5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sebastian Schiffels		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Subject-related competencies:</p> <p>Students understand the importance of project management and are familiar with the fundamentals and the specific tasks of project management. In particular, they are able to understand how to evaluate, select, plan, and control projects.</p> <p>Methodological competencies:</p> <p>Students are able to establish a project organization and to plan the project portfolio and schedule. They are able to plan project tasks, milestones and recognize potential bottlenecks. In order to realistically plan and evaluate a project, students are familiar with project cost estimation and project controlling methods. Furthermore, they will understand how to use software systems like Microsoft Project in order to accomplish these tasks.</p> <p>Interdisciplinary competencies:</p> <p>Students are able to apply what they have learned to other subjects of their course of study. Students are also able to apply these skills in everyday life. In particular, students are able to decide on the importance of various tasks, and they know how to fulfill them efficiently.</p> <p>Key competencies:</p> <p>Students are able to analyze questions from business life and problems from everyday life. In doing so, they understand how to manage tasks and how to successfully guide colleagues to finish important tasks together on time and on budget.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p> <p>30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)</p> <p>38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)</p> <p>40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)</p> <p>42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: Basic knowledge in mathematics and statistics is required.		ECTS/LP-Bedingungen: Passing the module examination
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Project Management (Vorlesung)		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Englisch / Deutsch		
SWS: 2		
Literatur: Shtub, Bard and Globerson: Project Management, Pearson Prentice Hall (latest Version)		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Project Management (Vorlesung + Übung)		

The course deals with the following topics: - Fundamentals of project management - Project evaluation - Project portfolio planning - Project organization - Project planning - Cost estimation - Project scheduling - Resource management - Controlling projects - Project management with software systems

Modulteil: Project Management (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Project Management (Vorlesung + Übung)

The course deals with the following topics: - Fundamentals of project management - Project evaluation - Project portfolio planning - Project organization - Project planning - Cost estimation - Project scheduling - Resource management - Controlling projects - Project management with software systems

Prüfung

Project Management

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GEO-3870: Berufspraktikum <i>Professional practical training</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Markus Hilpert		
Inhalte: Das Berufspraktikum sollte in einem Arbeitsfeld absolviert werden, für das ein Bachelor-Geographiestudium in Augsburg qualifiziert. Alternativ können auch andere berufliche Erfahrungen (Ausbildung, Werkvertrag, Nebentätigkeit etc.) als Berufspraktikum angerechnet werden, sofern sie die Anforderungen und Bedingung des Moduls erfüllen		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Ableistung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihr geographisches Fachwissen in berufspraktischen Tätigkeiten selbstständig anzuwenden. Zudem sind sie durch die neuen Erfahrungen imstande, ihre Berufswahl zu reflektieren und ihren weiteren Studienverlauf mit ihren beruflichen Zielen abzustimmen.		
Bemerkung: Die Praktikumsstelle kann vom Studierenden frei gewählt werden, sofern sie einen Bezug zu einem möglichen späteren Arbeitsfeld hat, für das eine Geographiestudium qualifiziert. Im Zweifelsfall empfiehlt sich eine kurze Rückfrage beim Modulverantwortlichen. Das sechswöchige (Vollzeit # ca. 38 Stunden pro Woche) Praktikum muss nicht im Block absolviert werden, sondern kann auch über mehrere Zeiträume beim selben Arbeitgeber abgeleistet werden. Dauert ein Praktikum kürzer als 6 Wochen und kann beim selben Arbeitgeber auch nicht verlängert werden, ist ein zweites Praktikum von mindestens 4 Wochen bei einem anderen Arbeitgeber zusätzlich abzuleisten. Verlangt der Arbeitgeber eine Bescheinigung für ein Pflichtpraktikum, so ist vom Studierenden ein Schreiben entsprechend den Anforderungen des jeweiligen Arbeitgebers aufzusetzen, auszudrucken und dem Modulverantwortlichen zur Unterschrift vorzulegen. Nach dem Praktikum ist dem Modulverantwortlichen ein ca. 10-seitiger Praktikumsbericht über die geleistete Tätigkeit sowie eine Arbeitgeberbescheinigung (z.B. Arbeitszeugnis) vorzulegen. Nach Abgabe des Praktikumsberichts und der Arbeitgeberbescheinigung beim Modulverantwortlichen meldet dieser das Praktikum im STUDIS an und trägt es dort als "bestanden" ein.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Berufspraktikum GEO-3870 Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch / Englisch ECTS/LP: 8.0
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Leybold, W.: Berufseinstieg Geographie. Handwerkszeug für eine erfolgreiche Strategie. Berlin, 2021

Prüfung GEO-3870 Berufspraktikum Bericht, unbenotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul GEO-3900: Abschlussleistungen (12LP) <i>Graduation Module (12 ETCS)</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz		
Inhalte: Erstellung einer eigenen fachwissenschaftliche Arbeit mit geographischer Fragestellung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den wissenschaftlichen Grundlagen der Geographie, den zugehörigen wissenschaftlichen Methoden sowie den Techniken der Literaturrecherche vertraut. Sie sind in der Lage, praktische oder theoretische Methoden zur Bearbeitung eines vorgegebenen geographischen Themas zu wählen und besitzen die Kompetenz, ein fachwissenschaftliches Problem der Geographie innerhalb einer vorgegebenen Frist weitgehend selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, zu analysieren und zu interpretieren sowie die Ergebnisse schriftlich darzustellen und fachwissenschaftlich einzuordnen. Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, schriftliche Darstellung eigener (praktischer oder theoretischer) Untersuchungen; Interpretation, Vergleich und Kritik der Resultate; Einschätzung der Relevanz eigener Ergebnisse, Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.		
Bemerkung: Die Anmeldung zu einer Bachelorarbeit erfolgt in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer direkt über ein Formular, das beim Prüfungsamt erhältlich ist. Der Startzeitpunkt der Arbeit ist der Termin zu dem die/der Prüfungsausschussvorsitzende dieses Formular unterschreibt. Die/der Studierende erhält eine schriftliche Mitteilung des Prüfungsamts über die Vergabe des Themas und den Bearbeitungszeitraum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Bachelorarbeit Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf		
Prüfung Bachelorarbeit (12 LP) Bachelorarbeit, benotet		

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte <i>General Courses</i>		0 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: freiwillige Teilnahme - keine LP/ECTS
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: mehrere Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)
Moduleil: Tutorien Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium Geoinformatik (Tutorium) Tutorium HG1 (Tutorium) Tutorium PG1 (Tutorium) Tutorium Statistische Methoden (Tutorium)
Moduleil: Sonstige Einführungen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lektürekurs Humboldt: Der Kosmos (Seminar)
Moduleil: Ringvorlesungen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: LfU Ringvorlesung: UmweltStudium: Energie und Ökologie (Vorlesung)

Modulteil: Bachelor- und Masterkolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch / Englisch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschlussseminar

Forschungsseminar Biogeographie (Seminar)

Forschungsseminar Didaktik der Geographie (Seminar)

Forschungsseminar Geoinformatik (Seminar)

Forschungsseminar Humangeographie (Seminar)

Forschungsseminar Physische Geographie (Seminar)

Forschungsseminar Regionales Klima und Hydrologie (Seminar)

Forschungsseminar Wasser- und Bodenressourcenforschung (Seminar)

This is the research seminar of the Water and Soil Resource Research (WSRR) Group. In the seminar, Postdocs, PhD-, Master- and Bachelor students associated with the group present their newest research. It is also used for the official Master/Bachelor colloquia. In general everyone is welcome, but please inform me before as we are using a small room with limited capacity.

Forschungsseminar für außeruniversitäres Forschungssemester Klima-Umwelt-Studierende

Modulteil: Kurs zum Staatsexamen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Staatsexamenskurs

vhb Kurs zur Staatsexamensvorbereitung

Modulteil: Vortragsreihen

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch